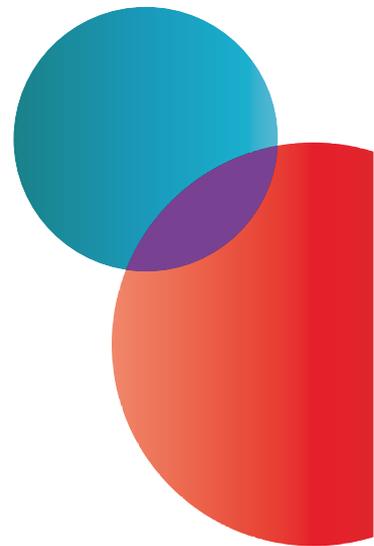
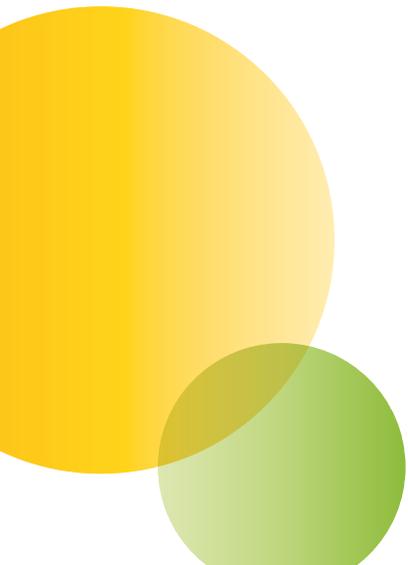




# BIENNALE

SINDELFINGEN 2019

PROGRAMMHEFT





## VORWORT



Liebe Sindelfingerinnen und Sindelfinger,  
liebe Gäste,

ich freue mich sehr, Sie zur Sindelfinger Biennale 2019 einladen zu dürfen!

Unter dem Motto „Alte Stadt sucht neue Formen“ geht unser großes Kulturfestival in diesem Sommer in die bereits 3. Runde. Verteilt über 4 Wochen werden an verschiedenen Orten rund 50 Veranstaltungen angeboten – eine wunderbare Möglichkeit, Sindelfingen einmal von einer anderen Seite zu erleben.

Die 3. Sindelfinger Biennale beginnt am 26. Juni – und zwar gleich mit einem Paukenschlag:

Mit dem Projekt „Meilensteine“, das in enger Kooperation mit dem Mercedes-Benz Werk und der Bürgerstiftung entstanden ist, erwartet uns ein beeindruckendes rocksinfonisches Konzert mit einem eigens dafür gegründeten Projektchor – und nicht minder beeindruckend zeigt sich die Kulisse: Das Konzert findet in der brandneuen und hochmodernen „Factory 56“ der Daimler AG statt, in der die Autos der Zukunft gebaut werden.

Und auch darüber hinaus hat die Biennale 2019 allerhand zu bieten: Besuchen Sie Konzerte unterschiedlicher Musikrichtungen, träumen Sie den Sommernachtstraum auf dem Herrenwäldlesberg, werden Sie Zeuge cooler Kunstaktionen und schauen Sie ästhetische Kurzfilme. Lassen Sie sich vom Tanztheater hinter der Martinskirche und in den Teilorten inspirieren, und tauchen Sie in die Geschichte Sindelfingens ein. Freuen Sie sich auf anregende Diskussionsrunden und heitere Feste. Und am 27. Juli bietet das Bürgerpicknick im Sommerhofenpark einen stilvollen Abschluss unseres Kulturfeuerwerks.

Die Biennale mit ihren zahlreichen Veranstaltungen bedarf einer umfangreichen Vorbereitung und Organisation und kann nur mit großem und vielfach ehrenamtlichem Engagement gelingen. Allen Akteuren, Organisatoren, Verantwortlichen, Sponsoren, Partnern, Unterstützern und dem Kuratorium der Biennale gilt daher mein herzlicher Dank. Es macht mich stolz, dass wir dank der enorm engagierten Sindelfinger Kulturszene ein so außergewöhnliches Format auf die Beine stellen können.

Ich lade Sie herzlich ein: Besuchen Sie die Sindelfinger Biennale, erleben Sie beeindruckende Veranstaltungen, die im Zusammenspiel von örtlichen Akteuren und überregionalen Künstlern entstehen, und entdecken Sie den ein oder anderen Ort ganz neu.

Ich freue mich, Sie bei der Biennale 2019 zu treffen.  
Ihr

Dr. Bernd Vöhringer  
Oberbürgermeister

# GRUSSWORT DER PROJEKTL EITUNG

Hochverehrtes Publikum!

„Kunst wäscht den Staub des Alltags von der Seele!“ Mit diesem Zitat des genialen Pablo Picasso begrüßen wir Sie ganz herzlich zur dritten Auflage der „Biennale Sindelfingen“, dem großen und unverwechselbaren kulturellen Ereignis in unserer Stadt!

Wir laden Sie ein, unter dem Motto „Alte Stadt sucht neue Formen“ an 32 Tagen Sindelfingen zu erleben und (neu) zu entdecken. Die über 50 Veranstaltungen der Biennale 2019 verteilen sich auf zahlreiche Sparten: Musik, Theater, Tanz, Bildende Kunst, Film, Geschichte und Philosophie. Da ist sicher für jeden Geschmack etwas zu finden. Wir wollen Sie verzaubern, zum Staunen bringen, Schmunzeln lassen und an mancher Stelle auch zum Nachdenken anregen. Oder kurz gesagt: waschen Sie sich den Staub des Alltags von der Seele!

Wie schon 2015 und 2017 wollen wir auch diesmal neben den gewohnten und beliebten Spielstätten rund um die Altstadt und die Martinskirche ein paar neue Orte entdecken bzw. reaktivieren. Der „Sommernachtstraum“ nimmt die lange Jahre zurückliegende Tradition des Theaters auf dem Herrenwäldesberg auf, erstmals wird es ein Konzert auf dem Alten Friedhof geben, Tanz auf dem Hans-Thoma-Platz und Musik auf der Rathaustrampe. Und natürlich die „Meilensteine“ als Eröffnungshighlight in der Factory56 des Mercedes-Benz Werks! Wir sind gespannt welche Überraschungen wir dort erleben werden und freuen uns schon sehr darauf.

Das gesamte Biennale-Team mit rund 400 Musikern, Schauspielern, Künstlern und Tänzern gibt alles, um Sindelfingen ein kulturelles Sommermärchen erleben zu lassen. Aber auch ein großes Team von Organisatoren und Helfern im Hintergrund, vom Stadtgrün bis zur Pressestelle und der Kommunikationsgruppe Biennale.Co e.V. gehört dazu, und last but not least, das Kuratorium, das großen Anteil an der gesamten Planung hat. An der Biennale 2019

wirken in der Vorbereitung und Durchführung wieder enorm viele Menschen mit. In den meisten Fällen tun sie dies ehrenamtlich. Allen Beteiligten möchten wir an dieser Stelle unseren herzlichen Dank sagen, auch wenn es uns sicherlich nicht gelungen ist, alle Beteiligten zu erwähnen.

Auch 2019 spiegelt die Biennale die wichtigste Maxime der Sindelfinger Kulturarbeit wider: das Zusammenwirken vieler heimischer Kräfte mit externen Gästen. Gemeinsam entstehen herausragende Ergebnisse, und gleichzeitig wächst die Identifikation der Mitwirkenden und auch des Publikums mit unserer Stadt. Es ist uns eine Ehre, in einer Stadt für die Kultur mitverantwortlich zu sein, in der sich so viele Menschen für eine gemeinsame Sache engagieren.

In diesem Sinne freuen wir uns auf vier Wochen voller Kultur und sagen „Bühne frei“ für die Biennale 2019!

Ihre Projektleitung



Markus Nau

Horst Zecha

# INHALT

Programmübersicht	6
Meilensteine	8
Theater	12
Musik	15
Kunst	24
Geschichte	30
Tanz	35
Dialog	38
Biennale. Co	39
Bürgerpicknick und Feuerwerk	40
Kuratorium	42
Preise und Ticketing	44
Unterstützer und Partner	45
Kalender	46
Lageplan	48
Impressum	50

# PROGRAMMÜBERSICHT

## BIENNALE.MEILENSTEINE

Auftaktveranstaltung zur Biennale 2019 – Mercedes-Benz Werk Sindelfingen

Mi, **26.06.** 20:30 Uhr Premiere  
Do, **27.06.** 20:30 Uhr

Fr, **28.06.** 20:30 Uhr  
Sa, **29.06.** 20:30 Uhr

## BIENNALE.THEATER

Ein Sommernachtstraum – Naturbühne auf dem Herrenwäldlesberg

Fr, **05.07.** 19:30 Uhr Premiere  
Sa, **06.07.** 19:30 Uhr  
So, **07.07.** 19:30 Uhr  
Di, **09.07.** 19:30 Uhr  
Fr, **12.07.** 19:30 Uhr  
Sa, **13.07.** 19:30 Uhr  
So, **14.07.** 19:30 Uhr

Mi, **17.07.** 19:30 Uhr  
Fr, **19.07.** 19:30 Uhr  
Sa, **20.07.** 19:30 Uhr  
So, **21.07.** 19:30 Uhr  
Di, **23.07.** 19:30 Uhr  
Mi, **24.07.** 19:30 Uhr  
Do, **25.07.** 19:30 Uhr

## BIENNALE.MUSIK

Hanke Brothers – BitterGreen – Winds – Skin Of Clazz – Kammerchor – Schulorchestertage

Fr, **05.07.** 15:00 Uhr Hanke Brothers  
Sa, **06.07.** 22:00 Uhr BitterGreen  
So, **07.07.** 15:00 Uhr Hanke Brothers  
So, **14.07.** 18:00 Uhr Winds  
Do, **18.07.** 20:00 Uhr Skin Of Clazz

Sa, **20.07.** 22:00 Uhr Kammerchor  
Mo, **22.07.** 19:00 Uhr Schulorchestertage  
Di, **23.07.** 19:00 Uhr Schulorchestertage  
Mi, **24.07.** 19:00 Uhr Schulorchestertage

## BIENNALE.KUNST

Ausstellung – Kleinkunstwettbewerb – Kurzfilmfestival – Graffiti

### KLEINKUNSTWETTBEWERB GOLDENES ZEBRA

Fr, **31.05.** 19:00 Uhr 1. Halbfinale  
Sa, **01.06.** 19:00 Uhr 2. Halbfinale  
Fr, **26.07.** 19:00 Uhr Finale

### AUSSTELLUNG UTOPIEN DER STADTGESELLSCHAFT – IDENTITÄT UND GESCHICHTE

So, **14.07.** 16:00 Uhr Eröffnung  
So, **14.07.** – So, **08.09.** Ausstellungszeitraum

### KURZFILMFESTIVAL

Do, **18.07.** 19:30 Uhr  
Fr, **19.07.** 19:30 Uhr

### GRAFFITI

siehe Tagespresse

## BIENNALE.GESCHICHTE

Webereimuseum – Ausstellung in der Galerie – Ausstellung im Stadtmuseum – Das Sindelfinger Relief

### WEBEREIMUSEUM

Sa, **25.05.** 15:00 Uhr Eröffnung  
Sa, **25.05.** – So, **08.12.** Ausstellungszeitraum

### AUSSTELLUNG IM STADTMUSEUM

So, **14.07.** 15:00 Uhr Eröffnung  
So, **14.07.19** – So, **19.04.20** Ausstellungszeitraum

### AUSSTELLUNG IN DER GALERIE – CARL KRAYL

So, **14.07.** 16:00 Uhr Eröffnung  
So, **14.07.** – So, **08.09.** Ausstellungszeitraum

### DAS SINDELFINGER RELIEF

Di, **23.07.** 19:30 Uhr Einweihung

## BIENNALE.TANZ

Stadt(t)räume – hinter der Martinskirche

### STADT(T)RÄUME SINDELFINGEN

Fr, **12.07.** 21:30 Uhr  
Mo, **15.07.** 21:30 Uhr  
Mi, **17.07.** 21:30 Uhr  
Fr, **19.07.** 21:30 Uhr  
Sa, **20.07.** 21:30 Uhr

Mo, **22.07.** 21:30 Uhr  
Werkeinführung jeweils um 21:10 Uhr

### AUSSCHNITT STADT(T)RÄUME STADTTEILE

Sa, **13.07.** 09:30 Uhr Maichingen  
Sa, **13.07.** 11:30 Uhr Goldberg  
Sa, **13.07.** 18:00 Uhr Viehweide  
Sa, **13.07.** 20:00 Uhr Eichholz

## BIENNALE.DIALOG

Vorträge

### DR. DIETMAR MERZ

Mo, **08.07.** 19:00 Uhr

Weitere Themen und Termine in der Tagespresse

## BIENNALE.JUNG

Alle Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche auf einen Blick

Fr, **05.07.** 15:00 Uhr Hanke Brothers  
So, **07.07.** 15:00 Uhr Hanke Brothers  
So, **14.07.** 18:00 Uhr Winds  
Do, **18.07.** 19:30 Uhr Kurzfilmfestival  
Do, **18.07.** 20:00 Uhr Skin of Clazz

Fr, **19.07.** 19:30 Uhr Kurzfilmfestival  
Mo, **22.07.** 19:00 Uhr Scholorchestertage  
Di, **23.07.** 19:00 Uhr Scholorchestertage  
Mi, **24.07.** 19:00 Uhr Scholorchestertage  
Siehe Tagespresse Graffiti

## BIENNALE.BÜRGERPICKNICK

Bürgerpicknick und Feuerwerk – Abschlussveranstaltung der Biennale 2019

Sa, **27.07.** 19:00 Uhr, Feuerwerk 23:00 Uhr

# Meilensteine

WerkStadt. Grenzenlos. Nah.

PREMIERE: MITTWOCH, 26.06. 20:30 UHR  
DONNERSTAG, 27.06. 20:30 UHR  
FREITAG, 28.06. 20:30 UHR  
SAMSTAG, 29.06. 20:30 UHR

## MEILENSTEINE

**das Konzertevent in der Factory 56**

**Daimler Sinfonieorchester Stuttgart**

**Leitung:** Matthias Baur

**Siggi Schwarz & Band**

**MVS Big Band**

**Leitung:** Jörg Gebhardt

**Projektchor Meilensteine**

**Einstudierung:** Patrick Bopp

**Künstlerische Leitung:**

Siegfried Barth

### MEILENSTEINE

Unvergessliche Rockklassiker, unvergessliche Location.

„Meilensteine“ lautet der Titel des Crossover-Musik-Projekts des Mercedes-Benz Werk Sindelfingen und der Stadt Sindelfingen, das in der neuen Produktionsstätte „Factory 56“ präsentiert und zum einmaligen Erlebnis für die Zuschauer avancieren wird.

Auf dem Programm stehen Rockklassiker der 70er und 80er Jahre. Unter anderem Bohemian Rhapsody, Jump, Stairway to Heaven, Hotel California, Final Countdown und viele mehr. Rund 250 Musiker begleiten diesen besonderen Konzertabend und nehmen das Publikum mit auf eine Zeitreise gelebter Emotionen.

Die perfekte Mischung aus authentischem Rocksound und großem philharmonischem Orchester, gepaart mit Big Band Power und ausdrucksstarker Stimmen des Projektchors sowie die gefühlvoll gespielten Gitarrensoli von Siggi Schwarz, lassen das Gesamtwerk zu einem einmaligen Hörerlebnis werden.

Seite an Seite musizieren in diesem Projekt Musikerinnen und Musiker, die „beim Daimler schaffen“, gemeinsam mit vielen ehrenamtlichen Musikern aus Sindelfingen und Umgebung. Dazu noch einige Profis, und schon entsteht ein gewaltiger Klangkörper, der Highlights der Pop- und Rockmusikgeschichte in einer einmaligen Weise verbindet. Meilensteine eben auch musikalisch. Ergänzt und abgerundet wird der Abend durch eine dokumentarische Filmcollage aus archiviertem Foto- und Bewegtbildmaterial. Neu arrangiert und interpretiert durch die Sindelfinger Kinderfilmakademie, stellt die Retrospektive das Verhältnis von Stadt und Werk sowie den Einfluss der Produktionsstätte auf die Gesellschaft, die Geschichte und das kulturelle Leben der Sindelfinger in den letzten 104 Jahren dar.

Mit dem Spielort, der „Factory 56“, kommt ein weiterer Meilenstein hinzu. Noch bevor das erste Fahrzeug in der Fabrik der Zukunft gebaut wird, findet in dieser unglaublichen Location das Konzert statt. Diese historische Chance ist zum einen der Bürgerstiftung Sindelfingen zu verdanken, die über viele Querverbindungen zum Werk Sindelfingen verfügt. Zum anderen der jahrelangen Zusammenarbeit zwischen Stadt und Werk, die unter dem Titel „WerkStadt“ schon viele schöne Projekte in der bildenden Kunst und im Sport hervorgebracht hat. Nun also die Premiere im Bereich Musik.

Genießen Sie feinste Rock- und Popmusik – mal im sinfonischen Gewand, mal im Big Band Sound – und freuen Sie sich auf Einblicke in die Fabrik der Zukunft. Und natürlich das Wichtigste: Seien Sie exklusiv dabei, wenn in Sindelfingen ein neuer Meilenstein gesetzt wird!

**Siegfried Barth** ist Film- und Theater-Regisseur, gelernter Mediengestalter sowie Spezialist für Video- und Filmtechnik. Seit 2001 wirkte er zudem an zahlreichen Fernsehproduktionen mit. Er ist seit 2004 geschäftsführender Direktor der Sindelfinger Kinderfilmakademie „Sim TV“ und wurde für seine Arbeit mehrfach ausgezeichnet. Sein erster Langfilm "Kinderspielstadt Deutschland" wurde international ausgewertet und feierte auf dem Max-Ophüls-Preis Festival Premiere. 2011 gab er sein Regiedebüt auf der Berlinale. Siegfried Barth studierte in Konstanz und Mainz und ist bundesweit als

selbstständiger Produzent, Moderator und Regisseur sehr gefragt. Als Beauftragter für Kultur und Medien verstärkt er das Team des Kulturamts und inszenierte 2017 das Musical „Bühne der Träume“ im Rahmen der Sindelfinger Biennale.



**Siggi Schwarz** zählt seit mehreren Jahrzehnten zur Crème de la Crème der europäischen Spitzengitarristen und hat schon mit fast allen Größen des internationalen Rock-Business zusammengearbeitet. Er teilte die Bühne mit Rock-Ikonen von Bryan Adams, über The Who, Santana, Scorpions bis hin zu ZZ Top. Weltweite CD Veröffentlichungen und Chart-Platzierungen, Musik für einen Hollywood Film und Auszeichnungen wie der „Marlboro Music Award“ und „Gibson Award“ lassen Siggi Schwarz zur Institution im Bereich Gitarre werden.



**Matthias Baur** wurde in Esslingen am Neckar geboren. Bereits während seiner Studienzeit an der Staatlichen Hochschule für Musik in Trossingen (Schulmusik mit Hauptfach Oboe) dirigierte er das Tuttlinger Kammerorchester (1992- 1996).

Im Jahre 1997 übernahm er die künstlerische Leitung des Daimler Sinfonieorchesters, 1999 bzw. 2000 die Stabführung beim Schwäbischen Kammerorchester Kirchheim unter Teck und beim Kammerorchester Murrhardt, so dass die Orchesterleitung einen Schwerpunkt seiner musikalischen Tätigkeiten darstellt.



**Jörg Gebhardt** absolvierte sein Musikstudium in Hamburg (Schlagzeug und Trompete). Danach hatte er Engagements und Tourneen mit verschiedenen Orchestern. Von November 1968 bis Ende 2006 war er festes Mitglied der SWR Big Band. Seit 1969 ist er erster Schlagzeuger sowie Gründungsmitglied der „Rhythm Combination a. Brass“ von Peter Holzheimer. Hinzu kommen zahlreiche Aufnahmen und Konzerte mit klassischen Orchestern, Interpreten aus der Schlager-, Pop- und Volksmusik sowie der internationalen Jazz-Szene. Jörg Gebhardt hat bis heute ca. 210 LP´s und CD´s eingespielt. Seit 2001 ist er Leiter, Sänger und Arrangeur der MVS Big Band Sindelfingen.



*Daimler Sinfonieorchester*



*MVS Big Band*

**Patrick Bopp** hat in Stuttgart Klavier sowie und Chor- und Orchesterleitung studiert. Er leitet seit 25 Jahren diverse Chöre und bietet verschiedene Chorprojekte und -workshops an. Seine neueste Leidenschaft sind seine Singen-für-Alle Konzerte „Aus voller Kehle für die Seele“, die er monatlich in Tübingen, Stuttgart und Waiblingen mit viel Freude veranstaltet. Er ist Leiter des Stuttgarter Vesperkirchenchores und Mitbegründer der Stuttgarter Comedy-Acapella-Gruppe „Füenf“ und ständig auf der Suche nach der vokalen und zwischenmenschlichen Herausforderung.

**Veranstaltungsort:**

Mercedes-Benz Werk Sindelfingen, Benzstraße, Factory 56, (Plan S. 48 , Nr. 1).

Alles zu den Eintrittskarten auf S. 44.

**Parken** im Parkhaus 307 bei Tor 7 im Mercedes-Benz Werk (P4).

**ÖPNV:**

Shuttlebus ab ZOB Sindelfingen



Factory 56 im Mercedes-Benz Werk Sindelfingen



## WILLIAM SHAKESPEARE: EIN SOMMERNACHTS- TRAUM

### **Der Sommernachtstraum ist zurück! 1995 und 2019**

1995: „Ein Sommernachtstraum“ auf dem Herrenwäldlesberg, damals ein ungewöhnlicher Spielort wie geschaffen für ein faszinierendes, zauberhaftes Sommertheater, damals gespielt vom Theaterensemble der Kunstschule Böblingen unter der Regie von Hildegard Plattner.

2019: Wieder bevölkern Zauberwesen, Liebespaare, Adelige und Handwerker den Herrenwäldlesberg. Der „Verlobungsbuckel“ freut sich auf Liebesschwüre und Verzauberung. Die romantische Umgebung wird anlässlich der 3. Biennale Sindelfingen theatralisch wachgeküsst. Für die Neuinszenierung unter Hildegard Plattner hat sich das Biennale-Theaterensemble Sindelfingen gebildet, welches mit dem „Sommernachtstraum 2019“ sein Publikum erneut verzaubern möchte.

TERMINE:			
	FREITAG,	05.07.	19:30 UHR
	SAMSTAG,	06.07.	19:30 UHR
	SONNTAG,	07.07.	19:30 UHR
	DIENSTAG,	09.07.	19:30 UHR
	FREITAG,	12.07.	19:30 UHR
	SAMSTAG,	13.07.	19:30 UHR
	SONNTAG,	14.07.	19:30 UHR
	MITTWOCH,	17.07.	19:30 UHR
	FREITAG,	19.07.	19:30 UHR
	SAMSTAG,	20.07.	19:30 UHR
	SONNTAG,	21.07.	19:30 UHR
	DIENSTAG,	23.07.	19:30 UHR
	MITTWOCH,	24.07.	19:30 UHR
	DONNERSTAG,	25.07.	19:30 UHR

### **Wer liebt wen und warum?**

Mittsommernacht ist die Nacht vom 22. auf den 23. Juni. In dieser Nacht – hierzulande Johannisnacht – droht nach altem Volksglauben der „Ausbruch des Mittsommerswahnsinns“, der die Menschen um den Verstand bringt. Ihre Phantasie treibt fern jeder Vernunft

die wildesten Blüten und wird empfänglich für die magischen, dunklen Kräfte der Natur.

Mit William Shakespeares Komödie „Ein Sommernachtstraum“ findet sich das geneigte Publikum mitten in der Nacht wieder, in der sich der Alltagssinn auflöst und Zauberei und Spuk die Phantasie beflügeln.

Feenkönig Oberon und seine Gattin Titania zürnen einander, in ihrem Zauberwald herrscht Zwietracht. In diesen Wald kommen zwei Liebespaare. Helena, die den Demetrius, Demetrius, der die Hermia, Hermia, die den Lysander, Lysander, der erst Hermia und später Helena liebt.

Oberon erbarmt sich der Liebenden und schickt seinen Diener Puck die Irrungen der Liebe aufzulösen. Puck aber hat nichts Besseres im Sinn, als eigene Verwirrung zu stiften. Mit seiner Gattin Titania hat Oberon weniger Mitleid: erbost über ihren Ungehorsam lässt er sie einen Esel lieben.

Als das Chaos in dieser Zauberwelt seinen Höhepunkt erreicht, die Liebe auf Abwege gerät und die Harmonie abhanden kommt, haben Oberon und Titania ein Einsehen und sorgen dafür, dass am Ende jedes Wesen im Zauberwald seinen Frieden findet und glücklich wird.

### Elfen – Geister – Livemusik

Das Besondere dieser Inszenierung ist die Parallelwelt der Elfen und Geister. Clara Gohmert und Michel Zier, beide Physical Theatre Künstler, erarbeiten die Choreographien für den Zauberwald und sorgen dafür, dass auf dem Herrenwäldlesberg überraschend „herumgeelft“ wird.

Ungewöhnliche Klänge, mit viel Einfühlungsvermögen und Kreativität vom Küting - Nestel Percussion Duo entwickelt und gespielt, lassen auch musikalisch keine Wünsche offen.

### Was wissen wir schon über William Shakespeare?

Wenig und auch das Wenige ist ungewiss:

Geboren 1564 in Stratford-upon-Avon, nordwestlich von London, als Sohn von John Shakespeare, einem wohlhabenden Handschuhmacher und Lokalpolitiker.

William besuchte wohl die Stratford Lateinschule, wo ihm das humanistische Grundwissen der Zeit vermittelt wurde. 1582 heiratet er die Bauerntochter Anne Hathaway, die ebenfalls aus Stratford stammte. 1583 wurde die erste Tochter Susanne geboren; 1585 die Zwillinge Hamnet und Judith. Es folgten die berühmtesten **lost years**, die mit vielen Hypothesen belegten Jahre bis 1592, als Shakespeare bereits als Schauspieler und Dramatiker in London fest etabliert war.

Er war Mitglied der Schauspieltruppe **Lord Chamberlain's Men**, die 1598 das **Globe Theatre** erbauten, an dem Shakespeare als Miteigentümer mit 10 % beteiligt war. 1603 erhielt die Truppe das Patent als die **King's Men**; 1608 wurde zusätzlich das **Blackfriars Theatre** gepachtet. Zu großem Wohlstand gekommen, setzte sich Shakespeare in Stratford zur Ruhe, wo er 1616 im Alter von 52 Jahren starb.

Der Kanon seines dramatischen Werkes umfasst 38 Theaterstücke. Vielfach wurde über die wahre Autorenschaft der unter Shakespeares Namen veröffentlichten Dramen spekuliert. Es gibt mindestens 24 Einzelkandidaten, die in Frage kommen, Shakespeare zu sein.

**Regie, Gesamtleitung:** Hildegard Plattner

**Technische Leitung:** Andrea Johann

**Musik:** Klaus Küting, Jogi Nestel

**Physical Theatre:** Clara Gohmert, Michael Zier

**Kostüme:** Eva Holder, Linda Krimmel, Corina Walter

**Regieassistent:** Inge Frank, Martin Frank

**Lichtinstallation:** Robert Hohn, Fabian Krause

**Bühnenbau u. Technik:** Marco Böllinger, Helmut Fiedler und ihre Mitarbeiter

**Produktionshelfer:** Malte Reher, Maik Zillig

**Fotos:** Dietmar Woywodt

**Presse:** Sabine Duffner

**Das Biennale-Theaterensemble Sindelfingen 2019**

Das Biennale-Theaterensemble Sindelfingen 2019 hat sich nach einer ersten gemeinsamen offenen Probe für motivierte Darsteller und Darstellerinnen zusammengefunden. Die Schauspielerinnen und Schauspieler des Biennale-Theaterensemble Sindelfingen 2019 engagieren sich überwiegend in Theatergruppen und Theaterproduktionen der Städte Böblingen und Sindelfingen.

**Im Einzelnen:**

Natalie Ahmadi-Nia, Shazia Beckers, Max Bernauer, Sabine Duffner, Stefania Gugliara-Zeh, Julian Heinkele, Arven Holder, Maja Holder, Reinhilde Kynast, Oda Lang, Kirsten Masanek, Heide Miersch-Maltry, Carina Rogala, Stefan Rogala, Raika Scherer, Emmy Schütz-Plehn, Birgit Seifarth, Rivka Seifarth, Ingo Sika, Heidi Sippl-Held, Adrian Spiess, Leonie Thaler, Larissa Urbiks und Elfi Wagner

**Veranstaltungsort:**

Natürbühne auf dem Herrenwäldlesberg

Zugang von der Klosterseehalle aus beschildert.

(Plan S. 48 , Nr. 2)

Alles zu den Eintrittskarten auf S. 44.

**Parken** entlang der Seestraße (P2).

Die Veranstaltung findet bei (fast) jedem Wetter statt. Kleiden Sie sich also dem Wetter angepasst.



Linda Krimmel



Michael Zier



Carina Walter



Jogi Nestel



Klaus Küting



Inge Frank



Eva Holder



Hildegard Plattner



Andrea Johann



Martin Frank



Clara Gohmert



DONNERSTAG, 06.07. 22:00 UHR

## BITTER GREEN

### Hören was glücklich macht!

Jedes Lied hat seine eigene Geschichte! Doch was steckt hinter dem Song? Das erfahren Sie an diesem Abend auf unterhaltsame Art und Weise. Im lauschigen Garten der Schule für Musik, Theater und Tanz präsentiert BitterGreen Humorvolles, Spannendes und Unerwartetes. Das Repertoire ist breit gefächert und reicht von der englischsprachigen Singer-Songwriter-Szene der 70-Jahre mit James Taylor, Billy Joel und John Denver, bis in den deutschsprachigen Raum eines Herbert Grönemeyer oder Udo Lindenberg. Eine veritable Entdeckungsreise quer durch die vergangenen 50 Jahre Musikgeschichte. Und für diejenigen, die BitterGreen schon kennen hat die Gruppe jede Menge neue Songs im Gepäck!

Die drei Vollblutmusiker von BitterGreen sind die studierte und preisgekrönte Gitarristin und Sängerin Barbara Gräsle, die auch als Fachbereichsleiterin für Zupfinstrumente an der SMTT tätig ist, Andreas Mack und Stephan Kalinke. Sie haben die Lieder mit viel Liebe zum Detail außergewöhnlich arrangiert. Freuen Sie sich auf

filigrane Akustikversionen und originelle Kompositionen mit Cajon, Bluegrass-Mandoline, fetzigem Banjo und fanfarenähnlichem Akkordeon, das alles kombiniert mit dreistimmigem Harmoniegesang.

Tauchen Sie ein in die Stimmung und Atmosphäre der Songs und genießen Sie einen außergewöhnlichen Konzertabend in einer ganz besonderen Location.

### Veranstaltungsort:

Garten der Schule für Musik, Theater, Tanz,  
Wolboldstr. 21, (Plan S. 48 , Nr. 4).

Alles zu den Eintrittskarten auf S. 44.

**Parken** in der Tiefgarage Marktplatz und Rathaus (P1).



FREITAG, 05.07. 15:00 UHR  
SONNTAG, 07.07. 15:00 UHR

## HANKE BROTHERS

# VIER SIND NICHT ZU BREMSEN

**#4brothers #newsound #classicalmusic #crossover**

Die vier Hanke Brothers sind nicht zu bremsen. Bei allen bisherigen Biennalen begeisterten sie mit ihren „late night concerts“. Dieses Mal bringen die vier Brüder ein Programm mit, das speziell für Kinder, wie auch jung Gebliebene konzipiert wurde. Klassik alt und verstaubt? - „sorry, dafür sind wir zu jung“ sagen die vier Brüder zwischen 18 und 28 Jahren und überraschen immer wieder mit unerwarteten Klängen, blitzschnellen Instrumentenwechseln und einer großen Portion Spielfreude.

Unter der Regie von Thomas Toppler und der Assistenz von Stefan Siebert erklingt die aktuelle CD der Hanke Brothers „Elements“ auf ganz neue Art und Weise.

**David Hanke:** Blockflöte

**Lukas Hanke:** Viola, Percussion

**Jonathan Hanke:** Klavier, Percussion

**Fabian Hanke:** Tuba, Violine

**Thomas Toppler:** Regie

**Stefan Siebert:** Regie-Assistenz

## HANKE BROTHERS

Vier Brüder außer Rand und Band. Seit der Biennale 2015 spielen die 4 Geschwister im Großraum Stuttgart Konzerte und mischen in der Kulturszene ordentlich mit. Klassik, Pop, Jazz, Techno? Egal! Der Groove verbindet alles. Die vier Hochtalentierten spielen sich virtuos über alle Genrengrenzen hinweg. Jedes Konzert wird zum wohligen Anschlag auf alle Sinne. Unerwartet, unglaublich, unerhört.

[www.hankebrothers.de](http://www.hankebrothers.de)

## Veranstaltungsort:

Odeon der SMTT, Wolboldstraße 21, (Plan S. 48 , Nr. 3)  
Alles zu den Eintrittskarten auf S. 44.

**Parken** in der Tiefgarage Marktplatz und Rathaus (P1).

## THOMAS TOPPLER



Thomas Toppler, zuletzt mit seinem Ensemble „The Erlkings“ beim Sindelfinger Kunstliedfestival „Der Zwerg“ zu erleben gewesen, studierte zuerst eines der lautesten Instrumente – das Schlagzeug – bevor er seine Ausbildung für Theater und Clownerie an der berühmten „École Philippe Gaulier“ in Paris absolvierte.

Neben einer Vielzahl von Tourneen durch die Welt, Kooperationen wie mit den Wiener Symphonikern und einer regen schauspielerischen Aktivität, ist er als Regisseur und Dramaturge international gefragt.

[www.thomastoppler.com](http://www.thomastoppler.com)

## STEFAN SIEBERT



Stefan Siebert ist bekannt aus seinen Hauptrollen bei „Sindolfs Traum“, dem „Sindelfinger Jedermann“ (Biennale 2015), dem Stadtmusical „Bühne der Träume“ (Biennale 2017), dem Erfolgsmusical „Next to Normal“ (Junge Bühne Sindelfingen 2017) und zahlreichen Aufführungen am Goldberggymnasium.

Weit über die Landesgrenzen hinaus ist Stefan Siebert als Zauberkünstler mit seiner „Show der Illusionen“ gefragt und gefeiert! Auf dem Weg zum professionellen Schauspieler arbeitet er derzeit u.a. in den Schauspielbühnen Stuttgart als Regie-Assistent.

[www.s-t-e-f-a-n.de](http://www.s-t-e-f-a-n.de)



SONNTAG, 14.07. 18:00 UHR

## BIENNALE WINDS 2019

### Zukunft. Gemeinsam. Gestalten.

Zukunft gemeinsam gestalten: unter diesem Motto treffen junge Sindelfinger Musikerinnen und Musiker auf die Profis des Landespolizeiorchesters Baden-Württemberg (LPO) um gemeinsam zu musizieren!

Seit dem Frühjahr haben sich rund 50 Jugendliche auf diesen Höhepunkt vorbereitet. Den Feinschliff gab es in intensiven Proben mit Musikerinnen und Musikern des LPO und natürlich auch mit dessen Chefdirigent Prof. Stefan R. Halder.

Das Projekt Biennale Winds wurde initiiert von Timo Kächele, der als Posaunist Mitglied des LPO ist und gleichzeitig Dirigent der Jugendkapelle Maichingen. Sowohl bei Stadtmusikdirektor Markus Nau als auch bei Chefdirigent Prof. Stefan R. Halder und der Konzertmanagerin des LPO, Luise Kalscheuer, stieß er mit der Idee auf offene Ohren. Deshalb darf sich das Publikum auf ein ganz besonderes Konzert freuen: Jugendliche und Profis in einem Konzert, zunächst in den einzelnen Formationen, dann als gemeinsamer großer 80-köpfiger Klangkörper. Auf dem Programm stehen traditionelle und moderne Stücke für Blasorchester, ein Schwerpunkt liegt auf Melodien aus Film und Musical. Mit John Williams und Hans Zimmer sind die größten der Zunft vertreten, aber auch jüngere Komponisten wie Otto M. Schwarz und Michael Geisler werden gespielt.

Und das Allerbeste: der Erlös dieses Konzertes der Extraklasse geht zu 100% an das Deutsche Kinderhilfswerk e.V., eine Organisation die seit Jahren mit der Sindelfinger Kinderfilmakademie zusammenarbeitet und so eng mit Sindelfingen verknüpft ist.

Das **Landespolizei**orchester **Baden-Württemberg** ist mit seinen 29 professionellen Musikerinnen und Musikern das einzige Berufsblasorchester des Landes Baden-Württemberg. In diesem kleinen aber feinen Klangkörper sind alle für ein sinfonisches Blasorchester typischen Instrumente vertreten.

Aufgrund der rund einhundertjährigen Geschichte des LPOs blickt es auf eine große Anzahl vielbeachteter Konzerte zurück, verfügt über große Erfahrung und hat ein über die vielen Jahre gewachsenes Renommee.

In ihrem Wirken beschreiten die Musikerinnen und Musiker neben der Darbietung gängiger Konzertformate wie Benefiz-, Kirchen- und Galakonzerte auch neue Wege. Die Aufführung verschiedener Formen von Kinder- und Schülerkonzerten, Kooperationskonzerten mit anderen Orchestern und Chören, die Zusammenarbeit mit Bläserklassen oder Kooperationen bspw. mit der Staatlichen Hochschule für Musik in Trossingen oder dem Blasmusikverband Baden-Württemberg gehören zu den neuen Arbeitsfeldern des Orchesters. Das LPO dient der Polizei Baden-Württemberg als wichtiger imagebildender Werbefaktor. Es ist Teil der polizeilichen Öffentlichkeitsarbeit und musikalischer Botschafter der Polizei.





**Professor Stefan R. Halder** ist seit Juni 2014 musikalischer Leiter des Landespolizeiorchesters Baden-Württemberg, seit März 2015 offiziell dessen Chefdirigent. Die Zusammenarbeit zwischen Orchester und Dirigent begann allerdings schon zehn Jahre früher: In seiner Funktion als Lehrbeauftragter für das Fach Blasorchesterleitung



an der Staatlichen Hochschule für Musik Trossingen gab er regelmäßig Meisterkurse im Fach Dirigieren. Aufgrund seiner herausragenden künstlerischen Leistungen wurde Stefan R. Halder 2017 zum Honorarprofessor ernannt.

Halder hat es in den vergangenen Jahren geschafft, das Orchester nach innen und außen gut zu vernetzen. Die Auftrittszahlen konnten so nahezu verdoppelt werden. Unter seiner Leitung blickt das Orchester, trotz verkleinerter Orchestergröße, auf eine große Zahl vielbeachteter Konzerte zurück. Die regelmäßige Zusammenarbeit mit namhaften Solisten wie Fola Dada, Gerry Gehring, Jasmin Kolberg uvm. sind Zeichen dafür, wie geschätzt Orchester und Dirigent in den unterschiedlichsten musikalischen Genres sind.

**Timo Kächeles** Laufbahn als Posaunist begann nach dem Abitur beim Luftwaffenmusikkorps 2 in Karlsruhe. Ab 2001 studierte er an der Musikhochschule Mannheim dann das Hauptfach "Posaune". In dieser Zeit wurde er u.a. Mitglied des Landesjugendjazzorchesters Baden-Württemberg und des Ensembles „Junge Deutsche Blechbläsersolisten“. 2006 legte er sein künstlerisches Diplom mit der Note „Sehr gut“ ab und begann ein Aufbaustudium an der Musikhochschule Saarbrücken, das er 2009 erfolgreich beendete. Zusätzlich nahm er außerdem Unterricht in den Fächern „Alte Musik“ und „Jazz“. In der Spielzeit 2006/07



spielte er für ein Jahr beim Rundfunk-Sinfonieorchester Saarbrücken und im Ensemble „Radio Brass Saar“. Seit 2010 ist er im Landespolizei-Orchester BW fest als 1. Soloposaunist und Euphonist beschäftigt. Als Solist trat er u.a. mit dem Schwäbischen Jugendblasorchester des Allgäu-Schwäbischen Musikbundes, bei der Sindelfinger Orgelreihe und der Reihe "Musik am Mittag" in Stuttgart auf. Zahlreiche Rundfunk- und CD-Produktionen gehören zu seiner Arbeit, wie auch Workshops und Instrumentalunterricht. Neben seiner Arbeit als Instrumentalist ist er auch Dirigent der Jugendkapelle der Musikkapelle Maichingen und Dozent bei diversen Auswahlorchestern.

**Markus Nau**, Jahrgang 1964, studierte in Tübingen und Stuttgart Musikwissenschaft sowie Trompete und Dirigieren. Zu seinen Lehrern zählten namhafte Dirigenten wie Thomas Ungar, Helmut Wolff und Dieter Kurz. In den letzten Jahren wirkte Markus Nau als Lehrer, Solist und Dirigent verschiedener Ensembles in Sindelfingen und der Region. Die Bandbreite seiner Tätigkeit reicht dabei von der Klassik bis zur Moderne, von der Breitenarbeit bis zu ausgewählten Ensembles wie dem Sindelfinger Kammerchor, den er 1987 gemeinsam mit Wolfram Graf ins Leben rief. Seit 1999 leitet er die Sindelfinger Schule für Musik, Theater und Tanz (SMTT) und ist Mitglied im erweiterten Landesverband der Musikschulen in Baden-Württemberg. Im Jahr 2004 wurde er zum Städtischen Musikdirektor ernannt.



#### **Veranstaltungsort:**

Stadthalle Sindelfingen, Schillerstraße 23, Großer Saal (Plan S. 48, Nr. 5).

Alles zu den Eintrittskarten auf S. 44.

**Parken** bei der Stadthalle (P5).



DONNERSTAG, 18.07. 20:00 UHR

## SKIN OF CLAZZ

Skin Of Clazz sind vier junge, begabte Schlagzeuger und Percussionisten aus dem Großraum Stuttgart, die es sich zur Aufgabe gemacht haben, populäre Musik mit viel Leidenschaft und unbezähmbarer Energie auf Schlaginstrumenten zu spielen. Mit Kreativität und außerordentlicher Präzision beeindruckt „Skin of Clazz“ bei Live-Performances Augen und Ohren.

Dabei beherrschen Jonas Stephan, Ingo Schwarzwäller, Nico Ellinger und Nicolas Baumann nicht nur die bekannten Schlaginstrumente wie Drums, Congas, Timbales, Pauken, Djembés, usw., sondern gehen ebenso virtuos mit Melodie-Instrumenten (Mallets) wie Marimba, Vibraphon, Glockenspiel und Xylophon um. Gewürzt wird zudem mit einem reichhaltigen, exotischen Instrumentarium wie Steel-Pans, Ballast-Saite, Klang-Harfe, Aquaphone, Miraphon, Betonmischer, Mülltonnen, Spielzeug-Pistolen, usw.

Im zarten Durchschnittsalter von 17 Jahren gewannen sie, damals noch zu sechst, 2015 in Hamburg den zweiten Bundespreis als Schlagzeug-Ensemble. Seither folgten zahlreiche Konzerte im In- und Ausland, eine Einladung zu den JazzOpen Stuttgart 2015, sowie zur Zappanale 2018 feat. Fried Dähn, Jogi Nestel und Klaus Küting.

**Die Veranstaltung ist kostenlos.**

**Veranstaltungsort:**

Vorplatz Rathaus, Rathausplatz 1, (Plan S. 48 , Nr. 6).

**Parken** in den Tiefgaragen Rathaus und Marktplatz (P1).



SAMSTAG, 20.07. 22:00 UHR

## BIENNALE.LATENIGHT

„...wer sagt dir wohin?“  
**SAGENhaftes mit dem Sindelfinger Kammerchor  
 & Horst Zecha**

**Sindelfinger Kammerchor**  
 Leitung Markus Nau

**Horst Zecha, Lesungen**

Der Alte Friedhof, ist für für viele Sindelfinger eine Oase der Ruhe und Erholung, doch uralte Bäume, Hecken und Grabsteine verleihen dem Ort auch etwas Magisches, Geheimnisvolles. Und mit der 1911 erbauten Grabkapelle – übrigens unter Mitwirkung des Architekten Carl Krayl, der während der Biennale auch mit einer Ausstellung gewürdigt wird – besitzt der Alte Friedhof ein Kleinod der Sindelfinger Architekturgeschichte.

„Alte Stadt sucht neue Formen“ – was liegt da näher als einen solchen Ort der Tradition mit einer neuen Veranstaltung zu kombinieren? Genau das haben sich die beiden Biennale-Macher Horst Zecha und Markus Nau vorgenommen. Herausgekommen ist ein Abend, der Musik, Wort und Schauplatz gleichermaßen ins rechte Licht – oder auch Dunkel – rückt. Chorwerke aus vier Jahrhunderten erzählen oder umrahmen Geschichten: dargeboten vor der Fassade der Grabkapelle und unter Bäumen, die, wenn sie denn reden könnten, selbst so Manches erzählen könnten ...

**Horst Zecha**, ist seit 2005 Leiter des Amts für Kultur und gemeinsam mit Markus Nau Projektleiter der Biennale. Als gelernter Germanist und Historiker befasst er sich immer wieder mit regionalgeschichtlicher Literatur.

**Markus Nau** studierte in Tübingen und Stuttgart Musikwissenschaft sowie Trompete und Dirigieren. Seit 1999 leitet er die Sindelfinger Schule für Musik, Theater und Tanz (SMTT). Markus Nau wirkt als Lehrer, Solist und Dirigent verschiedener Ensembles in Sindelfingen und der Region.

Der **Sindelfinger Kammerchor** wurde 1987 von Markus Nau und Wolfram Graf an der Christuskirche gegründet. Neben der Aufführung großer oratorischer Werke liegt ein wesentlicher Akzent in der Chorarbeit auf der Erarbeitung von A-cappella-Literatur. Weltliche und geistliche Programme stehen dabei aber stets gleichberechtigt nebeneinander. Das stilistische Spektrum reicht von der Renaissance bis zur Moderne, wobei auch gelegentliche Ausflüge in die Unterhaltungsmusik unternommen werden.

**Veranstaltungsort:** Alter Friedhof, Vaihinger Str. 18  
 Bei ungünstiger Witterung findet die Veranstaltung im Odeon der Schule für Musik, Theater und Tanz statt.  
 (Plan S. 48 , Nr. 7)

**Die Veranstaltung ist kostenlos.**

**Parken** in der Tiefgarage Marktplatz und Rathaus (P1).





MONTAG 22.07. – MITTWOCH 24.07. 19:00 UHR

## SCHULORCHESTERTAGE BADEN-WÜRTTEMBERG 2019

Die Schulorchestertage 2019 sind nicht die erste Veranstaltung, die das Land Baden-Württemberg und die Stadt Sindelfingen gemeinsam ausrichten. Gerne erinnert sich so mancher an die Schülerbegegnung Sachsen/Baden-Württemberg, die im Jubiläumsjahr 2013 stattfand und für die damals das Festzelt auf dem Stadthallenparkplatz aufgebaut wurde. Was ursprünglich als Kantine und Treffpunkt geplant war, wurde später zum Schauplatz des großen Oktoberfestes, eine klassische Win-Win Situation! 2016 fand dann die Schultanzbegegnung statt, ebenfalls eine tolle Veranstaltung mit Gruppen aus dem ganzen Land. 2019 erleben wir nun die Schulorchestertage!

Im Rahmen der Schulorchestertage Baden-Württemberg werden Orchester und Ensembles aus den Schulen Baden-Württembergs eingeladen, um vor einem breiten Publikum zu konzertieren, neue Eindrücke zu gewinnen und wertvolle Impulse für das eigene Musizieren mit nach Hause zu nehmen.

Die einzelnen Konzerttage enthalten jeweils einen besonderen inhaltlichen Schwerpunkt: Das Eröffnungskonzert am Montag ist den jungen Ensembles und den Klassenorchestern gewidmet. Am zweiten und dritten Festivaltag werden dann die großen Orchester (Symphonieorchester) auftreten. Zu jedem Konzert wird ein Workshop angeboten, bei dem sich die Mitglieder aller am Konzert beteiligter Ensembles zu einem großen Festival-Orchester zusammenschließen, um ein gemeinsames Stück als großes Finale des Konzertes zu erarbeiten. Bei gutem Wetter finden an allen drei Tagen Platzkonzerte in der Innenstadt von Sindelfingen statt, bei denen die teilnehmenden Ensembles nachmittags auftreten und ihre Stücke präsentieren. Aus Sindelfingen sind die Bläserklassen der Realschule Hinterweil, das BiennaleWinds Projektorchester und das Streichorchester der SMTT mit von der Partie!

BIENNALE.  
JUNG

**Montag, 22.07.** 19:00 Uhr

- Witthauschule Haigerloch, Bläserklasse
- Albert-Schweitzer-Gymnasium, Johannes-Kepler-Gymnasium, Jugendmusikschule Leonberg, Instrumentalklassen 6
- Moll-Gymnasium Mannheim, Nachwuchsorchester „Mollies“
- Rupert-Mayer-Schule Spaichingen, Bläserklasse
- Schelztor-Gymnasium Esslingen, Fünfer-Orchester

**Dienstag, 23.07.** 19:00 Uhr

- Realschule Hinterweil Sindelfingen, Bläserklassen 6BD
- Maria von Linden Gymnasium Calw, Projektgruppe "Blechblasmusik"
- Feudenheim-Gymnasium Mannheim, Schulorchester
- Nicolaus-Kistner Gymnasium Mosbach, Schulorchester
- Goethe-Gymnasium Gaggenau, Schulorchester

**Mittwoch, 24.07.** 19:00 Uhr

- Musikschule Überlingen, Jugendstreicherorchester
- Mönchsee-Gymnasium Heilbronn, Kammerorchester
- Hebel-Gymnasium Pforzheim, Symphonieorchester
- Albert-Einstein-Gymnasium Böblingen, Symphonieorchester
- Mörrike-Gymnasium Göppingen, Schulorchester
- Musikschule Sindelfingen SMTT, BiennaleWinds und Streicherorchester

**Täglich 13–16 Uhr Platzkonzerte auf dem Wettbachplatz.**

**Die Veranstaltungen sind kostenlos.**

**Veranstaltungsort:**

Stadthalle Sindelfingen, Schillerstraße 23, (Plan S. 48 , Nr. 8).

**Parken** bei der Stadthalle (P5).



Schülerbegegnung Sachsen/Baden-Württemberg 2013



## DAS GOLDENE ZEBRA

FREITAG, 31.05. 19:00 UHR, 1. HALBFINALE  
 SAMSTAG, 01.06. 19:00 UHR, 2. HALBFINALE  
 FREITAG, 26.07. 19:00 UHR, FINALE

Zur Biennale Sindelfingen 2019 erhält das Kulturfestival einen neuen Baustein: Der Verein Biennale Co. wird zum ersten Mal den Kleinkunstpreis „Das Goldene Zebra“ verleihen. Es nehmen sowohl Amateure als auch Profis aus Tanz, Musik, Gesang, Comedy und anderen Sparten der Kleinkunst teil.

Interessierte konnten sich mit einem Video bewerben, welches im Anschluss auf der Webseite der Biennale zum Online-Voting freigegeben wurde. Anschließend wurden die rund 60 Bewerbungen von der Jury gesichtet und es wurde entschieden, welche zwölf Teilnehmenden im Halbfinale stehen. Das wird – aufgeteilt auf zwei Abende – am 31. Mai und am 1. Juni im Jugendhaus SÜD in Sindelfingen ausgetragen, wobei das Jugendhaus-Team die Biennale Co. als Kooperationspartner tatkräftig unterstützt. Die sechs Finalisten werden an den beiden Abenden jeweils hälftig vom Publikum und der Jury bestimmt.

Das Finale findet während der Biennale am 26. Juli im Odeon der SMTT statt. Die Zuschauer erwartet ein bunter Abend mit ganz unterschiedlichen Auftritten, an dem das Publikum wieder herzlich dazu eingeladen ist, sich an der Abstimmung zu beteiligen. Im Anschluss wird die Jury gemeinsam mit dem Publikum an diesem Abend die Preisträger küren und die strahlende Trophäe überreichen: das Goldene Zebra von Sindelfingen.

**Die Veranstaltung ist kostenlos.**

**Veranstaltungsorte:**

Halbfinals: Jugendhaus Süd, Schwertstraße 11/1,  
 (Plan S. 48 , Nr. 10).

Finale: Odeon der SMTT, Wolboldstr. 21  
 (Plan S. 48 , Nr. 11).

**Parken** in der Tiefgarage Marktplatz und Rathaus (P1).



ERÖFFNUNG SONNTAG 14.07. 16:00 UHR  
SONNTAG 14.07. – SONNTAG 08.09.

## UTOPIEN DER STADTGESELLSCHAFT – IDENTITÄT UND GESCHICHTE

### Gruppenausstellung in der Galerie Stadt Sindelfingen

Unter dem Titel „Utopien in der Stadtgesellschaft – Identität und Geschichte“ beteiligt sich die Galerie der Stadt Sindelfingen mit einer Gruppenausstellung an der Biennale 2019. Künstlerinnen und Künstler mit Bezug zu Sindelfingen zeigen Zukunftsvisionen und Wunschprojektionen ihrer Stadt auf.

Die Stadtgeschichte Sindelfingens ist von goldenen Zeiten, aber auch von historischen Tiefpunkten geprägt. Das blühende Chorherrenstift um die Martinskirche verlieh Sindelfingen im Spätmittelalter überregionale Bedeutung, seine Verlegung nach Tübingen im Jahr 1478 bedeutete einen herben Verlust. Die Bauernkriegsschlacht am Goldberg 1525 und zahlreiche Hexenprozesse in den Jahren um 1600 kosteten zahlreiche Menschenleben. Während des Dreißigjährigen Krieges schrumpfte die Bevölkerung auf ein Drittel zusammen und die Stadt lag buchstäblich in Trümmern. Im 18. und 19. Jahrhundert etablierte sich Sindelfingen als Zentrum der Handweberei in Württemberg. Anfang des 20. Jahrhunderts siedelte sich dann das Mercedes-Benz Werk an und verhalf der Stadt zu einem neuen und ungewohnten Reichtum.

Der finanzielle Spielraum führte zu Veränderungen im Stadtbild, aber auch in der gesellschaftlichen Struktur. Aus der Kleinstadt wurde ein Industriestandort mit einer internationalen Einwohnerschaft – finanziell geprägt von den Schwankungen der Wirtschaft.

Die Ausstellung „Utopien in der Stadtgesellschaft – Identität und Geschichte“ stellt lokalspezifische Fragen: Wie kann sich Geschichte auf das Jetzt und die Zukunft auswirken? Wie wollen wir das Miteinander in unserer Stadt leben, wie gehen wir mit Migration, einer immer älter werdenden Gesellschaft und der industriellen Umwälzung um? Wo sind Potentiale für humanistisch geprägte Utopien? In einem ästhetisch zusammengeführten Konzept entsteht so eine Ausstellung, die sich mit dem Selbstbildnis Sindelfingens auseinandersetzt und Zukunftsvisionen aufzeigt. Es geht um Wunschprojektionen, die sich sowohl auf lokal spezifische Themen, als auch auf globale Fragestellungen beziehen können.

Für die Ausstellung wurde ein Wettbewerb ausgelobt, an dem sich Künstlerinnen und Künstler mit Bezug zu Sindelfingen bewerben konnten. Eine unabhängige Jury wählte die Teilnehmer aus. Die Ausstellung wird von der Galerieleiterin Madeleine Frey und dem wissenschaftlichen Volontär Sebastian Schmitt kuratiert.

### Gemeinsame Eröffnung mit dem Stadtmuseum Sindelfingen

Ab 13 Uhr ist das Stadtmuseum geöffnet  
15:00 Uhr Eröffnung im Stadtmuseum  
15:45 Uhr historischer Spaziergang vom Stadtmuseum zur Galerie mit Schultheiß Wilhelm Hörmann  
16:00 Uhr Eröffnung in der Galerie  
Die Galerie hat bis 18:00 Uhr geöffnet

### KABINETT KUPKE

Eröffnung: Sonntag, 14.07. 16:00 Uhr  
Ausstellungsdauer: 14.07. – 08.09.

### SCHAUFENSTER JUNGE KUNST

Eröffnung: Sonntag, 14.07. 16:00 Uhr  
Ausstellungsdauer: 14.07. – 08.09.

### Die Veranstaltungen sind kostenlos.

#### Veranstaltungsort:

Galerie Stadt Sindelfingen, Marktplatz 1, (Plan S. 48, Nr. 9).  
**Parken** in der Tiefgarage Marktplatz und Rathaus (P1).



DONNERSTAG, 18.07. 19:30 UHR  
FREITAG, 19.07. 19:30 UHR

## KURZFILMFESTIVAL

### „Auf der Suche nach neuen Räumen.“

Immer wieder stellt sich im Leben die Frage, ob die bisherigen Bahnen eigentlich die richtigen sind. Ob die Umgebung noch passt. Ob es nicht Zeit für neue Räume wird.

Diesen Fragen widmet sich das Kurzfilmfestival innerhalb der Biennale, das sich damit auch speziell an ein junges Publikum richtet.

### Später vielleicht

Neben weiteren Filmen wird als Premiere der Kurzfilm „Später Vielleicht.“ gezeigt.

Inmitten von behüteter Freiheit stellt sich einer ganzen Generation die Frage: Was wenn der scheinbar klare, zwanglose Weg am Ende doch nur eine Kopie der Elterngeneration ist?

Der Maichinger Ferdinand Stöckel, der mit Idee und Drehbuch die Grundlage für Später Vielleicht gelegt und bei dem knapp 10-minütigen Film auch Regie geführt hat, hat für den Kurzfilm neben Studierenden der Hochschule

der Medien auch zahlreiche Sindelfinger Akteure gewinnen können. Mit Daniel Dietrich und Ingo Sika werden zwei wohlbekannte Gesichter auf der Leinwand zu sehen sein. Die Kamera führte der Maichinger Joshua Haag gemeinsam mit Paul Herbig, während die Musik von Lukas Klotzbach (Into The Fray) komponiert wurde und Tobias B. Bacherle den Film produziert hat.

Im Rahmen des Festivals wird das Filmteam auch für eine Diskussion und Fragen vor Ort sein.

### Garden of Others

Inspiziert vom heutigen Online Dating entstand Pascal Sangls Film „Garden of Others“. Er zeigt auf, wie gegenwärtige Online Profile und ein damit verbundener Selbstdarstellungswahn die Intimität unserer Beziehungen beeinflussen. In einer Gesellschaft, in der so viel Wert auf das Äußere gelegt wird, verlernen wir das aufrichtige Miteinander.

Nur selten berühren wir Andere. Augenkontakt vermeiden wir. Dennoch urteilen wir über Andere innerhalb von

Sekunden. In „Garden of Others“ wird ein zärtlich authentisches Duett einer künstlich geschaffenen Gesellschaft gegenübergestellt.

Es beginnt in einer wunderschönen Welt scheinbarer Perfektion, einer Analogie zur Onlinewelt, in der Bewegungen streng einheitlich und limitiert sind. Das „Dating“ in solch einer narzistischen Welt führt zu völlig verkorksten Beziehungen voller Ignoranz, aufgezwungener Bürden und menschlichem Missbrauch.



Erst nach dem Ausbruch aus diesem System sind wir bereit in unser Inneres zu gehen. Nur von dort aus gelingt es uns authentische, ehrliche und liebende Bindungen zu schaffen. Wir müssen bereit sein Risiken einzugehen, uns fallen zu lassen und darauf zu vertrauen, dass man uns auffängt. Wir müssen menschlich und sensibel miteinander bleiben.

### Lieber Erik Schmidt

In dem Jugendkurzfilm mit dem Titel "Lieber Erik Schmidt" der Sim TV – Kinderfilmakademie e.V geht es um den gleichnamigen Protagonisten, einen fünfzehnjährigen Einzelgänger, der verzweifelt Anschluss in der Gesellschaft sucht. Als ein Mitschüler von Erik sich das Leben nimmt, bekommt Erik durch einen Zufall die Chance, sein Leben zu ändern.

Was als Notlüge begann, entwickelt sich recht schnell zu einem Gerüst aus Lügen, durch das Erik schließlich zu seinem Begehren gelangt: Anerkennung seitens seiner

Mitschüler und eine Beziehung mit seinem langjährigen Schwarm Zoe.

Doch das Gerüst droht zu wanken und fällt schlussendlich in sich zusammen. Erst der Verlust zeigt Erik schließlich, was im Leben wirklich zählt.

Der Film entstand im Rahmen des Osterferienprogramms 2019. Wie bei Sim TV üblich, stehen die Jugendliche dabei nicht nur vor der Kamera, sondern sind auch aktiv beteiligt bei allen Gewerken rund um die Entstehung des Films. Angeleitet und unterstützt werden sie dabei von einem Team aus erfahrenen Filmemachern.



Das Kurzfilmfestival findet in Kooperation mit der IG Kultur Sindelfingen / Böblingen e.V. statt.

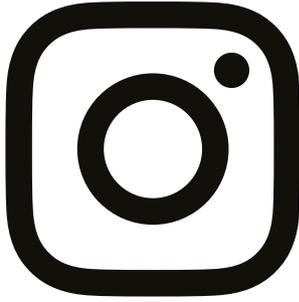
**Die Veranstaltung ist kostenlos.**

### Veranstaltungsort:

Pavillon Sindelfingen, Calwer Str. 36, (Plan S. 48 , Nr. 12).

**Parken** beim Floschenstadion (P3).

## NEUE BLICKE AUF EINE ALTE STADT



In nur wenigen Jahren hat sich unsere Gesellschaft rasant digitalisiert. Neue Wege, wie wir die Welt wahrnehmen können, sind hinzugekommen.

Auch manch alte Kunstform und nicht zuletzt die Fotografie haben neue Räume gefunden. Jüngst hat sich die online Plattform Instagram als niederschwellige Fotogalerie durchsetzen können und prägt damit den Blick einer ganzen Generation auf Fotografien: Quadratisch ist dabei längst das neue 4:3 geworden.

Im Rahmen der Biennale Sindelfingen laden wir vier Künstler\*innen ein, ein kulturell pulsierendes Sindelfingen neu zu entdecken. Die neue Betrachtungsweise, also quadratisch auf einem Bildschirm, wird von vier künstlerisch und visuell geschulten Blicken inszeniert. Neue Blicke auf eine alte Stadt und vier Wochen Sindelfinger Kulturhöhepunkte werden so auf einem eigenen Instagram-Account festgehalten.

## GRAFFITI



Maximilian Frank ist Sozialpädagoge, aber auch Graffiti-Künstler. Bereits seit vielen Jahren etabliert er Graffitiworkshops in Schulen und Jugendhilfeeinrichtungen, bei denen er mit kleinen Gruppen Jugendlicher zusammenarbeitet und ihnen die Möglichkeit gibt, sich unter seiner Aufsicht an ausgewählten Orten selbst künstlerisch auszudrücken. Natürlich bringt er den Jugendlichen bei, wo man sprühen darf und wo nicht, erklärt ihnen auch die Strafverfolgung und die Konsequenzen, zum Teil sogar in Zusammenarbeit mit der Polizei. Er nennt dies „erlebnispädagogisches Graffiti“.

Dies soll auch im Rahmen der Biennale 2019 stattfinden. Angesprochen sind Jugendliche ab Klasse 8, welche gemeinsam mit dem Künstler einen Platz der Stadt besprühen werden.

Auch privat können Sie von seinem Angebot profitieren. Ob Hausfassade oder Garagentor, Maximilian Frank kreiert auf Wunsch auch ein einzigartiges Kunstwerk bei Ihnen Zuhause. Bei Interesse sind Auftragsarbeiten möglich.

BIENNALE.  
JUNG



Das Graffiti, dem sich der Künstler seit nunmehr 23 Jahren widmet ist das Graffiti, welches in den frühen 1970er Jahren in New York entstand und schließlich durch den US-Amerikanischen Einfluss nach Europa und somit nach Deutschland kam. Diese Form von Graffiti ist Teil der Jugendkultur Hip Hop und fand seinen Ursprung in den Armenvierteln der Bronx und Harlem.

**Maximilian Frank** wurde 1981 in Stuttgart geboren und entdeckte bereits als Kind sein Interesse und seine Leidenschaft am Zeichnen. Bis zum 14. Lebensjahr entstanden viele kleine Comic- und Figurenzeichnungen, sowie erste Versuche mit Landschaften. Anfang 1997 entdeckte Frank Graffiti für sich als Möglichkeit, seinen Hang zur Malerei in einer Jugendkultur auszuleben. Obwohl er noch andere Stilarten und künstlerische Disziplinen ausprobierte, blieb er doch dieser Kunstform bis heute treu. Seit Beendigung seines Studiums der Sozialpädagogik (2007) arbeitet Frank als Jugendsozialarbeiter und Jugendreferent in Weil der Stadt, was ihm hier – und auch freiberuflich in anderen Kommunen – die Möglichkeit

gibt, Graffitiworkshops auf erlebnispädagogischer Basis anzubieten.

Auch Fassaden- und Raumgestaltung an öffentlichen, privaten und betrieblich genutzten Flächen, sowie Einsätze bei Promotion- und Marketingaktionen gehören regelmäßig zu Franks Aufträgen.



ERÖFFNUNG 25.05. 15:00 UHR  
SAMSTAG 25.05. – SONNTAG 08.12.

## LEBENSFÄDEN: 150 JAHRE WEBSCHULE SINDELFINGEN

### Ausstellung im Webereimuseum

Viele tausend Menschen sind in der Sindelfinger Webschule ein- und ausgegangen. Die Ausstellung spürt Ihren Lebenswegen nach und schaut dabei in die Historie ebenso wie in die Gegenwart.

Im April des Jahres 1869 begann der Geschäftsführer einer Textilfabrik, Johann Kneusels, mit Unterstützung der Stadt, mit der Unterrichtung eines Webkurses. Dies war nicht der erste Versuch, eine solche Ausbildung zu etablieren, jedoch der nachhaltigste. Mit Wilhelm Reuff und Christian Volz gehörten zwei Weber, die später selbst in Sindelfingen unterrichten sollten, zu den ersten Absolventen. Ebenso wie Wilhelm Dinkelaker, dessen Weberei hier bis 1961 existierte.

Die große Bedeutung, die die Stadt der Handweberei zugemessen hatte, zeigte sich im Bau der Webschule (heute Webereimuseum) im Jahr 1900. Die Geschichte der Schule ist von vielen Hoch- und Tiefpunkten geprägt.

Die Ausstellung ist ein Kooperationsprojekt von Webereimuseum und IGH (Interessengemeinschaft Handweberei e.V.). Seit dem Jahr 2000 nutzen beide Partner gemeinsam die ehemalige Webschule. Dabei bietet die IGH bis heute eine Ausbildung in der Handweberei an. Im Mittelpunkt der Präsentation stehen die Menschen, die mit der Webschule in Beziehung stehen. Eintragungen in Gästebüchern aus mehreren Jahrzehnten zeigen weltweite Kontakte der Schule und eine enge Verwurzelung ehemaliger Schülerinnen und Schüler mit dieser Institution.

### Veranstaltungsort:

Webereimuseum, Corbeil-Essonnes-Platz 4  
(Plan S. 48 , Nr. 13).

### Öffnungszeiten:

Fr – So, Feiertag 15 – 18 Uhr  
Das Museum ist vom 14.-16.06. geschlossen.

**Die Veranstaltung ist kostenlos.**

**Parken** in der Seestraße (P2) und rund um das DOMO.



*Illja Widmann*



*Ursula Ebel*



ERÖFFNUNG SAMSTAG 14.07. 16:00 UHR  
SAMSTAG 14.07. – SONNTAG 08.09.

## CARL KRAYL: VON BUNT ZU WEISS – WEGE IN DIE MODERNE

2019 feiert die bedeutsamste Kunstschule des 20. Jahrhunderts ihr hundertjähriges Jubiläum: das "Bauhaus".

Auch Sindelfingen nimmt sich des Themas an: Mit einer Ausstellung über den Architekten Carl Krayl, der in den zwanziger Jahren die Industriestadt Magdeburg mitgestaltete, die sich 2019 mit dem Titel "Reformstadt der Moderne" am Bauhaus-Jubiläum beteiligt. Krayl hat anfangs mit expressionistischer Farbigkeit von Gebäuden aus der grauen Industriestadt ein "buntes Magdeburg" gemacht. Später, in Zeiten größter Wohnungsnot besonders für die "einfachen Menschen", entwarf Krayl riesige Siedlungsprojekte, die ihren Bewohnern "Licht, Luft und Sonne" bieten sollten.

Krayl war in Sindelfingen aufgewachsen und beim Architekten Georg Bürkle ausgebildet worden. Während seines Studiums in Stuttgart arbeitete er weiter für Bürkle und war zum Beispiel am Innenausbau der Aussegnungshalle auf dem Alten Friedhof und der Villa Lanz am Klostersee beteiligt. Am Ende des Ersten Weltkriegs schloss er sich einem Kulturprojekt an, das

"Die gläserne Kette" hieß und eine Art künstlerischer Geheimbund war: Da wurden fantastische Kristallgebäude entworfen, himmelsstürmende Hochhäuser und gläserne Pavillons. Neben Krayl waren in dieser Gruppe mit Bruno Taut, Walter Gropius, Hans Scharoun und anderen auch Architekten vertreten, die später zu den berühmtesten Vertretern der modernen Architektur gehören sollten.



*Villa Lanz*

Die Ausstellung, die die Stadt Sindelfingen in Zusammenarbeit mit der Initiative "Kultur am Stift" organisiert, zeigt unter anderem Material, das in Magdeburg vor wenigen Jahren präsentiert wurde, und das der Sohn Carl Krayls, der in Magdeburg lebende Bruno Krayl, persönlich zur Verfügung gestellt hat. Ergänzt wird dieses Material um die Darstellung lokalgeschichtlicher Aspekte.

**Die Veranstaltung ist kostenlos.**

**Veranstaltungsort:**

Galerie Stadt Sindelfingen, Marktplatz 1, (Plan S. 48, Nr. 14).

**Parken** in der Tiefgarage Marktplatz (P1).



*Klaus Philippscheck*



*Sabine Sommer*



ERÖFFNUNG 14.07. 15:00 UHR  
SONNTAG 14.07.2019 – SONNTAG 19.04.2020

## „STAUNEN, NICHTS ALS STAUNEN“

### **Minna Moscherosch-Schmidt und Stadtschultheiß Wilhelm Hörmann – eine Geschichte zwischen Chicago und Sindelfingen**

Zwei ganz unterschiedliche und besondere Sindelfinger Lebensläufe stehen im Mittelpunkt der Ausstellung „**Staunen, nichts als Staunen**“ im Stadtmuseum.

Minna Moscherosch wurde 1866 in Sindelfingen geboren. Sie wuchs in einer armen und kinderreichen Familie auf. Niemand hätte damals geahnt, welchen Lebensweg dieses kreative und wissbegierige Mädchen einmal einschlagen würde.

Drei Jahre später, im Jahr 1869 kam Wilhelm Hörmann zur Welt. Er war ein aufgeweckter Schüler und machte eine Ausbildung bei der Stadt. Von 1895 bis 1932 setzte er sich als Schultheiß mit großem Elan und visionärem Denken für die Entwicklung der Stadt ein. Seine Handschrift ist noch heute an vielen Stellen in der Stadt zu erkennen.

Die Verbesserung der Lebensumstände in Sindelfingen war Minna Moscherosch ebenfalls ein großes Anliegen. Als

20-jährige ging sie nach Chicago, gründete nach schwierigen Anfangsjahren zusammen mit Ehemann Julius Schmidt ein Kostümgeschäft und wurde zu einer bekannten Frau der Gesellschaft. Bei einem Besuch in Sindelfingen 1920 traf sie auf Wilhelm Hörmann. Aus dieser Begegnung entwickelte sich ein reger Austausch, der 1923 zur Einweihung des ersten städtischen Krankenhauses führte. Das städtische Grundstück steuerte Wilhelm Hörmann bei, die Finanzierung des Gebäudes erfolgte durch Minna Moscherosch-Schmidt.

Um die finanziellen Verhältnisse der Stadt stand es in den 1920er Jahren nicht zum Besten, die Hyperinflation machte eine solide Finanzwirtschaft unmöglich. Und so besuchte Wilhelm Hörmann 1924 im Auftrag des Gemeinderats die USA zur Einwerbung weiterer Spenden. Seine eindrücklichen Erlebnisse dokumentierte er in zwei Tagebüchern.

Die Ausstellung im Stadtmuseum nimmt die Besucher mit auf die Reise von Sindelfingen nach Chicago und in die Lebenswelten beider Protagonisten.

### **Die Veranstaltung ist kostenlos.**

#### **Öffnungszeiten:**

Di–Sa 15–18 Uhr

Sonn- und Feiertag 13–18 Uhr

#### **Veranstaltungsort:**

Stadtmuseum, Lange Str. 13, (Plan S. 48, Nr. 15).

**Parken** in der Tiefgarage Marktplatz (P1).



*Illja Widmann*



*Am See in Chicago 1924 Hormann und Moscherosch-Schmidt*



*Stadtschultheiß Wilhelm Hörmann*



*Minna Moscherosch Schmidt vor ihrem Haus 1927*



DIENSTAG, 23.07. 19:30 UHR EINWEIHUNG

## DAS SINDELFINGER RELIEF VON 1477:

### Mittelalterliche Kunst trifft auf moderne Technologie

Im Rahmen der Biennale 2019 soll eine außergewöhnliche kunst- und kulturhistorische Aktion stattfinden: Die Aufstellung einer Kopie eines 540 Jahre alten Kunstwerks im Sindelfinger Stiftsbezirk.

Unter den wenigen historischen Ausstattungsstücken, die die uralte romanische Martinskirche in Sindelfingen besitzt, sticht eines heraus: Es handelt sich dabei um ein Sandstein-Relief aus dem Jahr 1477. Dies ist ein wichtiges Jahr in der Sindelfinger Geschichte gewesen, in dem das weithin berühmte Sindelfinger Chorherrenstift nach Tübingen verlegt wurde.

An diese für Württemberg wichtige Entscheidung erinnert das Sindelfinger Relief. Der göttliche Segen wurde für das neue Augustiner-Stift erfleht. Das sollte jeder Besucher sehen – und das heißt nun, dass der Ort, an dem das Relief in der Nordwest-Ecke der Kirche untergebracht ist, nicht sein historischer Ort ist. Nach 400 Jahren im Freien ist das Relief in die schützende Kirche geholt worden – nun gesichert, aber am historisch und theologisch falschen Platz. Dieser Aspekt des Kunstwerks soll im Rahmen der Biennale durch die Aufstellung einer Kopie in Erinnerung gerufen werden. Und das versuchen wir in der neuesten Form, die eine moderne Industriestadt wie Sindelfingen anbieten kann: Die Kopie soll mit Hilfe der Firma Daimler durch einen 3-D-Drucker hergestellt werden.

### Veranstaltungsort:

Martinskirche, Stiftstraße 1, (Plan S. 48 , Nr. 16a).

**Parken** rund um die Martinskirche.

## TANZTHEATER IN DEN STADTTEILEN:

### Ausschnitt des Tanztheaters in 4 Stadtteilen: ...

das Leben in der Stadt ist Trubel, ist Bewegung und voller Abenteuer. Alles ist bunt, laut und schnelllebig! Doch es gibt auch Oasen der Stille, Orte zum Verweilen! So viele Freiheiten, Verlockungen und Möglichkeiten sich selbst zu verwirklichen: Die glitzernde Einkaufswelt kann ebenso verführen wie die Freiheit, mit Alkohol und Drogen in Kontakt zu kommen. Auch die Künste locken: Literatur, Malerei, Farben und Formen, Tanz und Musik! Sie alle spiegeln eigene Empfindungen, bewegen uns, erden und machen frei.

Vielleicht führt der spirituelle Weg zur Selbstfindung? Und man verbindet sich mit dem großen Ganzen und findet hier den Sinn? Oder wünscht man sich einfach nur eine alles umarmende Harmonie? Alle leben friedlich, jedem geht es gut, kein böses Wort, keine Unstimmigkeiten, aber

um welchen Preis?

Doch reicht die Selbstverwirklichung?

Wie bereichernd, wie gut, wenn auch andere im eigenen Leben eine Rolle spielen!

**Die Veranstaltungen sind kostenlos.**

**Veranstaltungsorte:**

(Plan S. 48 , Nr. 17, 18, 19, 20).



Christian Ländner



Monika Heber-Knobloch



17

SAMSTAG 13.07. 09:30 UHR  
VORPLATZ LAURENTIUSKIRCHE MAICHINGEN



19

SAMSTAG 13.07. 18:00 UHR  
KIRCHVORPLATZ VIEHWEIDE, HANS-THOMA PLATZ



18

SAMSTAG 13.07. 11:30 UHR  
BERLINER PLATZ GOLDBERG



20

SAMSTAG 13.07. 20:00 UHR  
EICHHOLZARENA, WATZMANNSTRASSE 47



PREMIERE:	FREITAG,	12.07.	21:30 UHR
	MONTAG	15.07.	21:30 UHR
	MITTWOCH	17.07.	21:30 UHR
	FREITAG,	19.07.	21:30 UHR
	SAMSTAG,	20.07.	21:30 UHR
	MONTAG,	22.07.	21:30 UHR
WERKEINFÜHRUNG JEWELNS UM		21:10UHR	

## „STADT(T)RÄUME – DAS MASS ALLER DINGE“

An der lauschigen Rückwand der Martinskirche, diesem wundervoll poetischen Ort mit seiner ganz eigenen Geschichte, immer im Schatten der alten Kirche, ganz abseits vom Lärm und doch so nah - hier feiert das Ensemble um Monika Heber-Knobloch die Premiere des eigens für die Biennale und diesen Ort entstandenen Tanztheaters. Das Leben in der Stadt ist Trubel, ist Bewegung. Es ist ein Gewirr aus visuellen, akustischen und emotionalen Eindrücken und Verführungen. Aufregend und scheinbar voller Abenteuer. Alles ist bunt, laut, schnelllebig und geschäftig. Eben Leben. Doch es gibt auch Oasen der Stille, Orte zum Verweilen.

„Das Maß aller Dinge“. Unter der Oberfläche empfindet man das eigene Leben fremdbestimmt und eintönig grau. Man fühlt sich gefangen im Alltag. Mitrennen! Regeln befolgen! Gefahren umgehen! Nicht zu viel fragen! Nicht zu viel wollen! Sich begnügen! Funktionieren! Soll man sich trauen und sich dagegen auflehnen? Regeln

brechen? Egoistisch sein? Endlich das Falsche und Unechte abschütteln und sich von alldem befreien? Sich auf den Weg machen? Suchen? Erforschen? Erfahren?

Viele Überraschungen warten, es brechen aufregende Zeiten an. So viele Möglichkeiten! So viele Freiheiten! So viel pralles Leben! Der übermächtige Wunsch macht sich breit, endlich und ohne Rücksicht einzig nach den eigenen Bedürfnissen zu leben und zu handeln.

Doch - ist es das, was man gesucht hat? Eine Ablenkung jagt die andere, nach jedem Kick braucht es einen neuen Kick. Man verrennt sich, verbrennt sich, treibt sich rum, will alles. Ruhelosigkeit bestimmt den Tag. Einsamkeit und Unzufriedenheit werden zu treuen Begleitern. Also reicht die Selbstverwirklichung nicht? Das Gefühl der Freiheit kippt, fast unbemerkt. Das Gefängnis, es ist jetzt nur ein anderes...

Wie gut, wie bereichernd, wenn auch andere im eigenen Leben eine Rolle spielen.

... und jetzt frage ich mich still, was will ich erleben, wen lieben, wie leben, was sagen? Was will ich geben, für wen mich öffnen, wo mich auflehnen, für was mich einsetzen? Wie kann ich frei sein und nicht allein sein? Bin ich alles oder ...



*Tobias Götzmann, Igor Petrov*

**Tanz und Choreografie:**

**ANDAS Modern Dance Art**

Maren Hildebrand, Alicia Jehle, Nathalie Machado, Olivia Musleh, Birgit Wolf-Topoglu

**Text:**

Autorin und Sprecherin: Corinna Hahn

**Musik:**

Komposition, Arrangement, Livemusik:  
Tobias Götzmann, Igor Petrov

**Kostümbildnerin und Produktionsassistentz:**

Andrea Legler



**Licht und Technik:**

Design und Leitung: Christian Ländner  
Idee und Konzept: Monika Heber-Knobloch  
Tänzerinnen, Autorin, Musiker

**Gesamtleitung:** Monika Heber-Knobloch

**Veranstaltungsort:**

Rückseite der Martinskirche, Stiftstraße 1  
(Plan S. 48 , Nr. 16b).

Alles zu den Eintrittskarten auf S. 44.

**Parken** rund um die Martinskirche.



MONTAG, 08.07. 19:00 UHR  
STIFTSHOF

## DIALOG

**Alles machen, was machbar ist?  
Chancen und Grenzen des medizinischen  
Fortschritts. Perspektiven christlicher Ethik.**



Dr. Dietmar Merz,  
Studienleiter und Pfarrer,  
Evang. Akademie Bad Boll.

Die Entwicklungsschritte moderner Medizin sind enorm. Was früher aussichtslose Diagnosen waren, lässt sich heute behandeln. Nicht zuletzt dank der Entschlüsselung biochemischer und genetischer Vorgänge ergeben sich ganz neue medizinische Möglichkeiten. Sind alle Möglichkeiten tatsächlich auch immer ein Fortschritt? Die Finanzierbarkeit wird ebenso zur Frage wie die Anspruchshaltung oder die Lebensverlängerung um jeden Preis. Was gut ist für

den Einzelnen, muss verantwortlich immer wieder neu entschieden werden. Das Recht auf Nicht-Wissen, der Gedanke von Unverfügbarkeit, das Respektieren von Grenzen sind Stichworte einer ethischen Betrachtung des medizinischen Fortschritts.

**Veranstaltungsort:**

Stiftshof, Sindelfingen, Stiftstraße 4  
(Plan S. 48 , Nr. 21).

Auch in **weiteren Vorträgen** sollen ethische Fragen in Zusammenhang mit dem rasanten wissenschaftlichen und technischen Fortschritt behandelt werden. Diese Termine werden in der **Tagespresse rechtzeitig bekannt gegeben.**

## BIENNALE. CO

Wie so vieles bei der Biennale wird auch die Kommunikation zum Festival von Ehrenamtlichen übernommen. Bereits zum dritten Mal hat sich eine Gruppe überwiegend junger Menschen zusammengefunden, die die Biennale und ihre Veranstaltungen in der Region und möglichst weit darüber hinaus bekannt machen wollen. Ihre Mission ist es, in Zusammenarbeit mit der Pressestelle der Stadt möglichst viele Menschen für das kulturelle Angebot in Sindelfingen zu begeistern. Biennale Co. bietet den Kulturschaffenden beispielsweise digitale Plattformen, um für ihre Veranstaltungen zu werben. Dazu betreiben sie Social-Media-Kanäle, drehen Videos und fotografieren die Veranstaltungen. Außerdem befüllen sie die Webseite mit Programminhalten und News zur Biennale, versenden Newsletter, akquirieren Partner für die Food-Kampagne und vieles mehr.

Die Gruppe setzt sich zusammen aus professionellen Medienmachern, Studierenden und Fachfremden, die sich für die Arbeit mit Medien begeistern. Sie organisieren sich

im Verein Biennale Co. e. V., der in diesem Jahr zum ersten Mal auch für eine eigene Veranstaltung verantwortlich ist. Der Kleinkunstwettbewerb „Das Goldene Zebra“ wird als Teil der Biennale vom Verein organisiert und ist darauf ausgerichtet, Kleinkünstler aus dem gesamten deutschsprachigen Raum auf die Sindelfinger Bühnen zu holen. So erhält die Biennale frischen Wind und ihre Bekanntheit wird zugleich noch weiter erhöht.

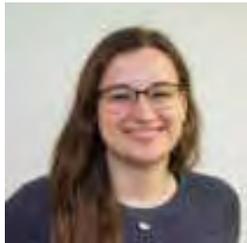
Obwohl es der Name vermuten lässt, ist Biennale Co. allerdings nicht nur in Sachen Biennale aktiv. 2017 hat sich unter dem Dach des Vereins die „Junge Bühne Sindelfingen“ gegründet, die seitdem auch eigene Kulturprojekte stemmt – meistens in den Zwischenjahren der Biennale. Auch dafür rührt die Kommunikationsgruppe natürlich kräftig die Werbetrommel und so sind zu jeder Zeit neue Gesichter willkommen, die sich im Verein engagieren möchten.

[www.biennale.co](http://www.biennale.co)

[www.facebook.com/biennaleco](https://www.facebook.com/biennaleco)



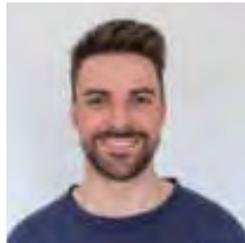
Marc Hugger



Leonie Rothacker



Judith Rothacker



Daniel Fix



Timo Mäule



Özgür Celik



Natalie Ahmadi-Nia



Guido Gutje



Vivi Küting



# BIENNALE. BÜRGERPICKNICK UND FEUERWERK

SAMSTAG, 27. JULI – SOMMERHOFENPARK  
AB 19:00 UHR, FEUERWERK UM 23:00 UHR

Bereits am Abend der Premiere bei der Biennale 2017 war klar: das Bürgerpicknick wird auch 2019 wieder stattfinden! Ein lauschiger Sommerabend, kleine Leckereien, ein gutes Glas Wein, angenehme Unterhaltung – so soll auch die diesjährige Biennale einen gelungenen Abschluss finden.

Das große Bürgerpicknick im Sommerhofenpark wird gemeinsam mit der Bürgerstiftung Sindelfingen ausgerichtet. Dabei sollen die Sindelfingerinnen und Sindelfinger im wahrsten Sinne des Wortes „an einen Tisch“ gebracht werden und so die Verbundenheit mit ihrer Stadt und vor allem auch miteinander erfahren.

Wie bei einem Picknick üblich, wird das Essen – gerne auch zum Teilen mit anderen – selbst mitgebracht. Getränke und ein kleines Essensangebot für Spontanentschlossene bietet der benachbarte „Wiesengarten“ an. An zehn größeren Tischgruppen, die auf der Wiese vor der Klosterseehalle verteilt sind, können sich etwa 600 Menschen zusammenfinden, um bei hoffentlich warmem Sommerwetter einen ganz entspannten Ausklang der Biennale 2019 zu feiern.

Für Unterhaltung sorgt ein Kleinkunstprogramm: Musiker, Zauberer, Akrobaten und Wortkünstler gesellen sich abwechselnd zu den einzelnen Tischgruppen und werden die Gäste mit ihrer Kunstfertigkeit in Staunen versetzen. Zwischendurch bleibt selbstverständlich genügend Zeit für den wichtigsten Programmpunkt: das gemütliche Beisammensein. Um 23 Uhr finden das Bürgerpicknick und damit auch die Biennale 2019 mit einem fulminanten Musikfeuerwerk ihren krönenden Abschluss, zu dem alle herzlich eingeladen sind.



Für die Plätze an den Tischgruppen sind beim i-Punkt am Marktplatz Karten gegen eine Schutzgebühr von **2,00 €** erhältlich. Mit Picknickdecken können Sie selbstverständlich auch kostenlos teilnehmen.

**Der Eintritt zum Feuerwerk ist frei.**

#### **Veranstaltungsort:**

Sommerhofenpark, (Plan S. 48 , Nr. 22).

**Parkplätze** entlang der Seestraße (P2).



*Katrin Finkelnburg*



## KURATORIUM

Im Zuge der Evaluation der ersten Biennale 2015 wurde ein Kuratorium aus Vertreterinnen und Vertretern der Gemeinderatsfraktionen und sachkundigen Akteuren der Sindelfinger Kulturszene eingesetzt, um den Planungsprozess dieser Großveranstaltung zu begleiten. Unter dem Vorsitz von Kulturbürgermeister Christian Gangl und den Projektleitern Horst Zecha und Markus Nau nahm das Kuratorium Anfang 2016 seine Arbeit auf. Trotz skeptischer Stimmen, die befürchteten, dass der kreative Planungsprozess durch die Größe der Gruppe schwierig werden könnte, entstand rasch ein lebendiger wie zielführender Ideenaustausch, der die Planungen zur Biennale 2017 bereichert hat.

Die intensive und erfolgreiche Zusammenarbeit von Gemeinderäten, Kulturschaffenden und Kulturverwaltung im Kuratorium wurde 2018 nahtlos fortgesetzt. Nach der Bilanzierung der zweiten Auflage begann man sofort mit

den Planungen für 2019. Auch hier haben die Ideen und die offene Diskussionskultur des Kuratoriums entscheidend dazu beigetragen, dass ein Programm entstanden ist, das eine hochattraktive Biennale 2019 erwarten lässt.

Die Arbeit des Kuratoriums hat sich mittlerweile verstetigt, so dass man bereits damit beginnen konnte, erste große Leitlinien für 2021 zu ziehen. Dies verwirklicht einen großen Wunsch sowohl der Organisatoren als auch der Kulturschaffenden: Planungssicherheit und ein langer Vorlauf, der speziell für große Projekte zwingend ist.

Ein herzlicher Dank gilt deshalb an dieser Stelle allen Mitwirkenden des Kuratoriums, die sich mit hohem persönlichen Einsatz einbringen und so einen wichtigen Beitrag zur lebendigen Vielfalt der Biennale, aber auch zu deren Verankerung in Sindelfingen leisten.



*Tobias Bacherle*



*Ingrid Balzer*



*Marianne Buri*



*Sabine Duffner*



*Ilayda Erkin*



*Axel Finkelburg*



*Dr. Dorothee Kadauke*



*Andreas Knapp*



*Felix Anton Koch*



*Kurt-Heinz Kuhbier*



*Klaus Philippscheck*



*Emma Rebmann*



*Dr. Bernd Schmalenbach*



*Ingo Sika*



*Rolf Spiess*



*Maike Stahl*



*Christian Gangl*



*Markus Nau*



*Horst Zecha*

# PREISE UND TICKETING

Veranstaltung	Preise Erwachsene	Preise Schüler/Studenten	Preise Kinder/Jugendl. bis 14 J.
<b>Meilensteine</b>	20,00 €	15,00 €	
<b>Theater</b>	20,00 €	15,00 €	
<b>Musik</b>			
Hanke Brothers	15,00 €		5,00 €
BitterGreen	15,00 €		5,00 €
Winds	15,00 €		5,00 €
Skin Of Clazz	kostenlos		
Kammerchor	kostenlos		
Schulorchestertage	kostenlos		
<b>Kunst</b> – alle Veranstaltungen kostenlos			
<b>Geschichte</b> – alle Veranstaltungen kostenlos			
<b>Tanz</b>			
Stadt(t)räume Sindelfingen	15,00 €		5,00 €
Ausschnitt Stadt(t)räume Stadtteile	kostenlos		
<b>Dialog</b> – alle Veranstaltungen kostenlos			
<b>Bürgerpicknick</b> (Karten beim i-Punkt)	2,00 €	2,00 €	2,00 €

## Ticketing

i-Punkt, Marktplatz 1, Sindelfingen,  
 Telefon: 07031 94325,  
 E-Mail: i-punkt@sindelfingen.de  
 und an allen Reservix-Vorverkaufsstellen

Tickets unter [www.reservix.de](http://www.reservix.de)  
 und bei allen Reservix-  
 Vorverkaufsstellen  /reservix 

# UNTERSTÜTZER UND PARTNER

Mercedes-Benz  
Werk Sindelfingen



**Stadtwerke**  
Sindelfingen GmbH  
Strom · Gas · Wasser · Fernwärme



Wohnstätten



Wir danken der Kulturstiftung  
der Kreissparkasse Böblingen  
für die freundliche Unterstützung.



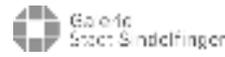
**breuningerLAND**  
SINDELFINGEN



Baden-Württemberg  
MINISTERIUM FÜR KULTUR, JUGEND UND SPORT

Biennale Co.

*BitterGreen*



Galerie  
Stadt Sindelfingen





**KULTUR**  
am  
Stift

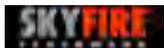


**Leddin**



Sindelfinger  
**kammerchor**

**Simto**



LAG  
**SCHULORCHESTER**



*Vision2Print*  
Druck & Medientechnik

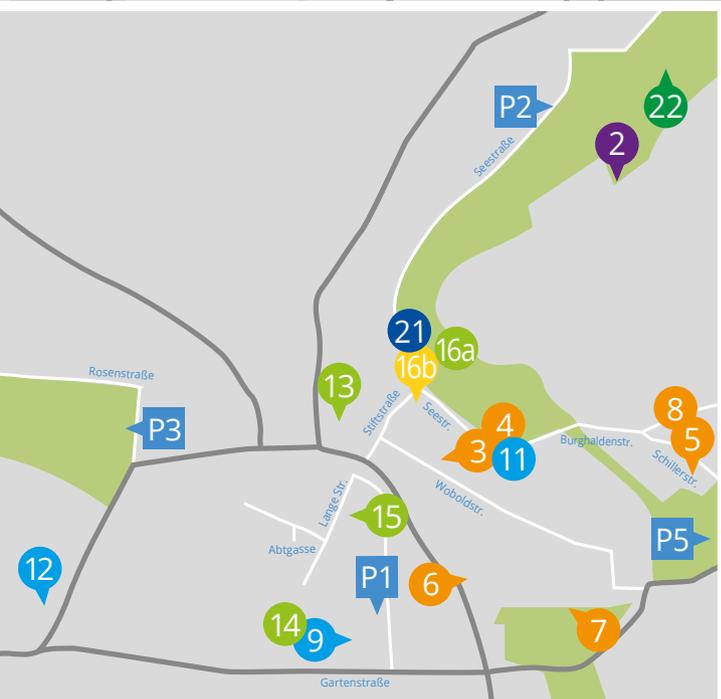


**ZWEIGART**  
Fabrikverkauf

# KALENDER

Sa, <b>25.05.</b>	15:00 Uhr	 BIENNALE.GESCHICHTE – Eröffnung Ausstellung im Webereimuseum
Fr, <b>31.05.</b>	19:00 Uhr	 BIENNALE.KUNST – Kleinkunstwettbewerb 1. Halbfinale, Jugendhaus Süd
Sa, <b>01.06.</b>	19:00 Uhr	 BIENNALE.KUNST – Kleinkunstwettbewerb 2. Halbfinale, Jugendhaus Süd
Mi, <b>26.06.</b>	20:30 Uhr	 BIENNALE.MEILENSTEINE – Premiere, Mercedes-Benz Werk Sindelfingen
Do, <b>27.06.</b>	20:30 Uhr	 BIENNALE.MEILENSTEINE – Mercedes-Benz Werk Sindelfingen
Fr, <b>28.06.</b>	20:30 Uhr	 BIENNALE.MEILENSTEINE – Mercedes-Benz Werk Sindelfingen
Sa, <b>29.06.</b>	20:30 Uhr	 BIENNALE.MEILENSTEINE – Mercedes-Benz Werk Sindelfingen
Fr, <b>05.07.</b>	15:00 Uhr 19:30 Uhr	 BIENNALE.MUSIK – Hanke Brothers, Odeon SMTT  BIENNALE.THEATER – Premiere, Ein Sommernachtstraum, Herrenwäldlesberg
Sa, <b>06.07.</b>	19:30 Uhr 22:00 Uhr	 BIENNALE.THEATER – Ein Sommernachtstraum, Herrenwäldlesberg  BIENNALE.MUSIK – BitterGreen, Garten der SMTT
So, <b>07.07.</b>	15:00 Uhr 19:30 Uhr	 BIENNALE.MUSIK – Hanke Brothers, Odeon SMTT  BIENNALE.THEATER – Ein Sommernachtstraum, Herrenwäldlesberg
Mo, <b>08.07.</b>	19:00 Uhr	 BIENNALE.DIALOG – Dr. Dietmar Merz, Stiftshof
Di, <b>09.07.</b>	19:30 Uhr	 BIENNALE.THEATER – Ein Sommernachtstraum, Herrenwäldlesberg
Fr, <b>12.07.</b>	19:30 Uhr 21:30 Uhr	 BIENNALE.THEATER – Ein Sommernachtstraum, Herrenwäldlesberg  BIENNALE.TANZ – Premiere, Stadt(t)räume Sindelfingen, hinter der Martinskirche
Sa, <b>13.07.</b>	09:30 Uhr 11:30 Uhr 18:00 Uhr 19:30 Uhr 20:00 Uhr	 BIENNALE.TANZ – Ausschnitt Stadt(t)räume Stadtteile, Maichingen  BIENNALE.TANZ – Ausschnitt Stadt(t)räume Stadtteile, Goldberg  BIENNALE.TANZ – Ausschnitt Stadt(t)räume Stadtteile, Viehweide  BIENNALE.THEATER – Ein Sommernachtstraum, Herrenwäldlesberg  BIENNALE.TANZ (Ausschnitt Stadt(t)räume Stadtteile, Eichholz)
So, <b>14.07.</b>	15:00 Uhr 16:00 Uhr	 BIENNALE.GESCHICHTE – Eröffnung Ausstellung im Stadtmuseum  BIENNALE.GESCHICHTE – Eröffnung der Ausstellungen in der Galerie

So, <b>14.07.</b>	16:00 Uhr 18:00 Uhr 19:30 Uhr	 BIENNALE.KUNST – Eröffnung der Ausstellungen in der Galerie  BIENNALE.MUSIK – Winds, Stadthalle  BIENNALE.THEATER – Ein Sommernachtstraum, Herrenwäldlesberg
Mo, <b>15.07.</b>	21:30 Uhr	 BIENNALE.TANZ – Stadt(t)räume Sindelfingen, hinter der Martinskirche
Mi, <b>17.07.</b>	19:30 Uhr 21:30 Uhr	 BIENNALE.THEATER – Ein Sommernachtstraum, Herrenwäldlesberg  BIENNALE.TANZ – Stadt(t)räume Sindelfingen, hinter der Martinskirche
Do, <b>18.07.</b>	19:30 Uhr 20:00 Uhr	 BIENNALE.KUNST – Kurzfilmfestival, Pavillon IG Kultur  BIENNALE.MUSIK – Skin OfClazz, Vorplatz Rathaus
Fr, <b>19.07.</b>	19:30 Uhr 19:30 Uhr 21:30 Uhr	 BIENNALE.KUNST – Kurzfilmfestival, Pavillon IG Kultur  BIENNALE.THEATER – Ein Sommernachtstraum, Herrenwäldlesberg  BIENNALE.TANZ – Stadt(t)räume Sindelfingen, hinter der Martinskirche
Sa, <b>20.07.</b>	19:30 Uhr 21:30 Uhr 22:00 Uhr	 BIENNALE.THEATER – Ein Sommernachtstraum, Herrenwäldlesberg  BIENNALE.TANZ – Stadt(t)räume Sindelfingen, hinter der Martinskirche  BIENNALE.MUSIK – Kammerchor, Alter Friedhof
So, <b>21.07.</b>	19:30 Uhr	 BIENNALE.THEATER – Ein Sommernachtstraum, Herrenwäldlesberg
Mo, <b>22.07.</b>	13:00 – 16:00 Uhr 19:00 Uhr 21:30 Uhr	 BIENNALE.MUSIK – Platzkonzerte auf dem Wettbachplatz  BIENNALE.MUSIK – Schulorchestertage, Stadthalle  BIENNALE.TANZ – Stadt(t)räume Sindelfingen, hinter der Martinskirche
Di, <b>23.07.</b>	13:00 – 16:00 Uhr 19:00 Uhr 19:30 Uhr 19:30 Uhr	 BIENNALE.MUSIK – Platzkonzerte auf dem Wettbachplatz  BIENNALE.MUSIK – Schulorchestertage, Stadthalle  BIENNALE.GESCHICHTE – Einweihung der Relief-Nachbildung, Martinskirche  BIENNALE.THEATER – Ein Sommernachtstraum, Herrenwäldlesberg
Mi, <b>24.07.</b>	13:00 – 16:00 Uhr 19:00 Uhr 19:30 Uhr	 BIENNALE.MUSIK – Platzkonzerte auf dem Wettbachplatz  BIENNALE.MUSIK – Schulorchestertage, Stadthalle  BIENNALE.THEATER – Ein Sommernachtstraum, Herrenwäldlesberg
Do, <b>25.07.</b>	19:30 Uhr	 BIENNALE.THEATER – Ein Sommernachtstraum, Herrenwäldlesberg
Fr, <b>26.07.</b>	19:00 Uhr	 BIENNALE.KUNST – Kleinkunstwettbewerb Finale, Odeon SMTT
Sa, <b>27.07.</b>	19:00 Uhr 23:00 Uhr	 BIENNALE.BÜRGERPICKNICK – Abschlussveranstaltung der Biennale 2019 Feuerwerk Sommerhofenpark



### Meilensteine

- 1 Mercedes-Benz Werk, Factory 56, Benzstraße, bei Tor 7, Parkhaus P307, ÖPNV: Shuttlebus ab ZOB Sindelfingen

### Theater

- 2 Naturbühne auf dem Herrenwäldlesberg

### Musik

- 3 Hanke Brothers – Odeon der SMTT, Wolboldstr. 21
- 4 Bitter Green – Garten der SMTT, Wolboldstr. 21
- 5 Winds – Stadthalle, Schillerstr. 23
- 6 Skin Of Clazz – Vorplatz Rathaus, Rathausplatz 1
- 7 Sindelfinger Kammerchor, Alter Friedhof, Vaihinger Str. 18
- 8 Schulorchestertage, Stadthalle Sindelfingen, Schillerstr. 23

### Kunst

- 9 Utopien der Stadtgesellschaft, Galerie Stadt Sindelfingen, Marktplatz 1
- 10 Goldenes Zebra Halbfinals – Jugendhaus Süd, Schwertstr. 11/1
- 11 Goldenes Zebra Finale – Odeon der SMTT, Wolboldstr. 21
- 12 Kurzfilmfestival – Pavillon Sindelfingen – Calwer Str. 36

### Geschichte

- 13 Webereimuseum Sindelfingen – Corbeil-Essonnes-Platz 4
- 14 Ausstellung in der Galerie Stadt Sindelfingen, Marktplatz 1
- 15 Ausstellung Stadtmuseum – Lange Str. 13
- 16a Sindelfinger Relief – Martinskirche, Stiftstraße 1

### Tanztheater

- 16b Rückseite der Martinskirche, Stiftstr. 1
- 17 Vorplatz Laurentiuskirche Maichingen, Sindelfinger Str.
- 18 Berliner Platz Goldberg
- 19 Kirchvorplatz Viehweide, Hans-Thoma Platz
- 20 Eichholzarena, Watzmannstraße 47

### Dialog

- 21 Stiftshof, Stiftstr. 4

### Bürgerpicknick

- 22 Bürgerpicknick und Feuerwerk, Sommerhofenpark

### Parkmöglichkeiten

- P1 Tiefgarage Marktplatz
- P2 Parken entlang der Seestraße
- P3 Parkplatz Floschenstadion
- P4 Parkhaus 307 im Mercedes-Benz Werk
- P5 Parkhaus und Parkplatz Stadthalle

# IMPRESSUM

**Herausgeber:**

Stadt Sindelfingen  
Amt für Kultur  
Rathausplatz 1  
71063 Sindelfingen

[www.sindelfingen.de](http://www.sindelfingen.de)

**Redaktion:**

Astrid Paul, Markus Nau, Horst Zecha,  
Nadine Izquierdo

**Fotos:**

Siegfried Barth, BitterGreen, Daimler AG, Bernd Eidenmüller, Dora Gebhardt, Maximilian Frank, Marc Hugger, Andreas Jakwert, Timo Kächele, Kreiszeitung Böblinger Bote/Bischof, Benjamin Knoblauch, Athanasios Kondilis, LAG Scholorchester, Landespolizei Orchester Baden-Württemberg, Theresa Legler, Tarek Musleh, Markus Nau, Astrid Paul, Theresa Pewal, Klaus Philippscheck, Pascal Sangl, Martin Sommer, Skin ofClazz, Stadt Sindelfingen, Jürgen Thomas, Dietmar Woywodt, Hendrik Zwiatsch

**Texte:**

Tobias B. Bacherle, Biennale Co., BitterGreen, Maximilian Frank, Madeleine Frey, Hanke Brothers, Monika Heber-Knobloch, Nadine Izquierdo, Markus Nau, Klaus Philippscheck, Hildegard Plattner, Sim TV-Kinderfilmakademie, Skin ofClazz, Illja Widmann, Horst Zecha

**Layout und Grafik:**

VoxelAir GmbH Werbeagentur Frielzheim

**Druck:**

Röhm Typofactory Marketing GmbH  
Böblinger Straße 68  
71065 Sindelfingen

April 2019, Auflage: 10.000 Stück

Die Biennale Sindelfingen ist eine Veranstaltungsreihe der Stadt Sindelfingen gemeinsam mit städtischen Kulturakteuren und Kulturschaffenden von außerhalb.

**Projektleiter:**

Horst Zecha und Markus Nau, Amt für Kultur,  
Stadt Sindelfingen

Herzlicher Dank gilt dem Kuratorium der Biennale.

Die Inhalte wurden mit größtmöglicher Sorgfalt zusammengestellt und geprüft. Änderungen sind immer möglich, daher alle Angaben ohne Gewähr.



BIENNALE.  
JUNG

BIENNALE.  
THEATER

BIENNALE.  
MUSIK

BIENNALE.  
TANZ

BIENNALE.  
KUNST

BIENNALE.  
DIALOG

BIENNALE.  
GESCHICHTE

BIENNALE.  
BÜRGERPICKNICK

BIENNALE.  
MEILENSTEINE